effe: bie einspallige Pertigelle ober beren Raum Bielbaben 20 Bf., bon auswärte 23 Bf., finangielle 3m Reflameteile bie Deritzeile aus Stabibegirf son auswärte 100 Df. Rabatt nach auftlegenbem Kulnahme bom Anzeigen an bestimmten Tagen und feine Garantie übernommen.

Wiesbadener

Begugopreid: 3: Bieebaten fre ins baut gebrucht monatfic 60 Di., plertefjabelic Mt. 1,40: burd unfete andmättigen gillelen ins haut gebracht, manatite 60 Df., plertefjabrlic Mt. 180, burd bie Bob bepoter mangte ith 60 Df., plertefjabrlic Mt. 1.75 abne Beftelgelb. Cer General-Angeiger ericheine taglich mitiags mit Aufnahme ber Conne und Felertage.

General Sanzeiger

Wiesbadener Neueste Nachrichten mit ber Beilage Amtsblatt der Stadt Wiesbaden

und den 5 Unterhaltungs-Beilagen: Feierstunden, Rochbrunnengeifter, Der Landwirt, Raffauer Leben und Wiesbadener Frauenspiegel. pernfprecher 199 u. 819. Sauptgefcaftisfielle und Redaftion: Mauritiusftrage 8. - Berliner Redaftionsburo: Flottwellftrage 12, Berlin W. Cprechftunden 5 bis 7 tthe.

9tr. 181.

Freitag, ben 6. Muguft 1909.

24. Jahrgang.

Die heutige Musgabe umfaßt 12 Geiten.

Das Reuefte vom Cage.

Mus Giferfucht in ben Tob.

Berlin, 8, Mug. Mit Leuchtgas bergiftete fich geffern abend bas Dienftmabden eines Oberftabs. ergies, weil fie entbedt hatte, bag ihr Geliebter, ein Bjahriger Rellner, noch brei anderen Dabben feine Reigung gefchenft hatte.

Europas Betterwinfel.

gonftentinopel, 6. Muguft. Den bier umlauenden Gerüchten über bie Unruben in Mongitir fenden Gerugient liber die Ankuben in Romagier liegen solgende Gorgange zugrunde: Gestern sand m Banasier eine von mehreren sausend Verso-nen, desonders Albanesen besuchte Versammlung üert, welche gegen das zögernde Verhalten der Kegierung in der Aretastrage heftig protessierte. Die Versammlung telegraphierte en den Großesper: "Wenn die Regierung nicht energisch vor-gebe, würden 40 000 Albanesen gegen die griechi-die Grenze marschieren". Der Großbezier, der das Telegromun während des Ministerrats erfelt, febte fich telegraphisch mit ben Berfammmigen. Die Unruhen in Monaftir follen jedoch Sauern, An der Berjammlung nahm eine je gahl von Offizieren und Soldaten teil. Radrichten machten in hiefigen politischen

Mutomobilunfall.

Remirement (Dep. Bogefen), 6. Aug. Ein Automobil mit einem Argt, einem Buchbruder und einer dritten Berson, alle in Münster i. G. anfassig, zerschellte an einem Grenzstein in einer Schluckt. Zwei Insassen wurden schwer verlebt. Bwei Infaffen murben fcmer verlett.

Direttor und Chaufpielerin.

Berlin, 6. Mug. Der bom Rechtsichupbureau der denischen Buhnengenossenschaft icharf ange-aristene Direktor des Deutschen Luftspielhauses, Dr. Zidel, welcher nach Berlin zurust kam, er-llätt, daß er nur auf wiederholtes Drängen der Schulpielerin F. deren 30 000 Mart in seinem Ibeater investiert und zu 10 Brozent verzinst habe; die Einlage sei mit den Jinsen an die Schulpielerin zurustgezohlt werden, nach ehr auspielerin gurudgezahlt worden, noch ehe bie inengenoffenschaft fich an die Deffentlichkeit sendet habe. Geine Kanglei sei nie der Schau-Seite 5.)

3m Born erftoden.

Lisborf (Rheinpfalg), 6. Auguft. Gin Berg. menn erstach feine Frau, als diese fich gelogentlich enes Streifes ihres Mannes mit bem Cohne swiften beibe warf.

Die Aufteilung Marokhos.

Aus Madrid wird und geschrieben:
Der Aufruhr in Barcelona u. anderen spanisichen Städten ist durch Kartätschen unterdrückt woren und Geheimgerichte nach Art er einst so derüchtigten Inquitition sorgen jeht dassur, das alle des Widerstandes gegen die Megienung Verdächtigen in den Gesängnissen den Megienung Verdächtigen in den Gesängnissen derschwinden, Das Borgeben der russischen Machthader gegen Aufstände ist vorbildlich geworden. Es gibt ein wirtsames Mittel gegen die Revolution. Nan läht die Barrisadenbauer rücksichtes über den Sausen schieden, und die Rube ist dergestellt. Diesengen, die noch glauben, daß sie durch Jusammenrottundenoch glauben, daß sie durch Jusammenrottunichtehen, und die Ruhe ist hergestellt. Diesenigen, die noch glauben, daß sie durch Zusammenrottungen und Kämpfe gegen die Truppen Staatsgebilde fürzen können, sind eben Toren. Die spanische fürzen können, sind eben Toren. Die spanische Rarosto Nachdrud verleihen, und es ist wohl ansunehmen, daß die Radhelen den geordneten Deeredmassen endlich unterliegen werden. Od das ganze kriegerische Unternehmen und die Unterwerfung marostanischer Lande schließlich ein Glick für Spanien sein wird, sieht auf einem anderen Brett.

deren Brett.

Der Ruf französischer Stimmen nach einem Eingreisen der europäischen Rächte, als die Spanier dei Belilla ungeheure verluite erlitten hatten, war sehr überstüssig. Die Wahnung an die Völker Europas, ihre heiligiten Güter zu ichügen, dat in Ost-Azien schiechte Beachtung gefunden, und die Modilmichung der Christenbeit gegen die Mauren würde nicht mehr gelingen. Die Stimmung der Bölker in den Zeiten der Arenzzüge ist seit Jahrhunderten vorüber, und nur minstisch angehauchte Diplomaten können noch an solche Dinge glauben. Die Realpolitiker Europas wissen sich frei von Gemitsfragen, und wenn mit jen sich frei von Gemitisfragen, und wenn mit bem Appell an die Epristenheit nach Deutschland gezielt wurde, so wird derselbe auch dei dem neuen Kanzier de Beihmann-Dollweg, der sich in die auswärtige Politist einarbeitet, wenig Gehör sinden. Die fremden andersgländigen Bölfer werden den den europäischen Mächten gegen einander nach Bedarf ausgenutt, und auf dem Weltschachtet sind nur solche Spiele zu gewinnen, dei denen alle Rücksichten ausscheiden.
Die Aufteilung Maroffos ist von langer Hand bordereitet, und nach der Devousnandsrierung Deutschlands aus dem politischen Getriebe in Kordafriso wird es den Franzologi und Inge-

Beutschlands aus dem politischen Getriebe in Rordafrika wird es den Franzosen und Spaniern ichon leichter, zu ihren Zielen zu kommen. Es wird freisich noch viel Blut fliezen, die Marototo das Schickfal von Algier und Kunis teilen wird, doch Frankreich kann warten und wird allemablich die Oberberrschaft im marokkanischen Lande an sich reihen. England ist damit einverstanden und wird sich reichlich in Aegupten entschäden.

Spanien ist felbswerständlich zu ben Rampfen am Riff veranlagt worden, um die Marofforrage offen zu halten. Giner Gebietserweiterung in

Aordafrisa ist, man in Spanien leineswegs ab. Spaniern und Franzosen so ausgewege wird, daß hold. Man fühlt auch, daß Spanien erstiden eine Aufteilung Marostos babei herausspringen nut, wenn der fühliche Ausgang seines Gebietes tann. Rordafrifa bon einer anderen Madit befet wird, und daß man ihn daher um jeben Breis selbit beseinen muß. Die spanische Regierung bedauptet, in Algeerras von den Mächten den Auftrog erhalten ju haben, mit allen ju Gebote fte-benben Mitteln im Riff ben Waffenichmuggel zu unterdrücken und die Wahrnehmung der eurodischen Interessen in die Hahrnehmung der eurodischen Interessen in die Hahrnehmung der euroBenn nicht alle Anzeichen trügen, beden die in den sehten Monaten zwischen Madrid, Baris, London und Berlin gepflogenen Berhandlungen zu dem Ergednis geführt, daß Spanien von den deteiligten Mächten detraut worden ist, den Riff au unterwerfen und zu besehen Se verteilige au unterwerfen und zu besehen. Es unterliegt feinem Zweifel und die Geschichte wird dies bestatigen, das Spausen durch sein gesantes Borgeben absichtlich die jetige Lage geschaffen hat. Alle Geraustorberungen sind direkt von ihm aus-

Die Spanier haben es genau fo gemacht wie bie Frangofen. Wer in ben letten drei Jahren die maroffanischen Ereigniffe mit einiger Aufmerkjamkeit verfolgt hat, muß gemerkt baben, wie die franzölische Regierung angeblich fiets die besten und friedlichsten Absichen batte, doch immer wieder von ihren maroklanischen Organen zu Gewalttaten gedrängt wurde,, fur die bann bie Schuld den armen Marolfanern aufgeburder wurde. Diese Gewaltpolitif führte gum Grurge des Abdul Afis, Und alle frangolischen Bennühungen, ibn auf bem Throne gu halten, icheiterten, fo bag Franfreich nach langem Bogern fich end-lich genotigt fab, ben neuen Gultan Abbul Dafib

Ende 1908 ichien es, als od Frankreich wirklich seine bisherige Gewaltpolitik ändern wollte. Bielsleicht wurde damals ichen binter den Kulissen an einer deutschejtenzösischen Bertändigung Marokos wegen gearbeitet. Und da legte man sich einen kleinen Iwang auf. Das Ergebnis war das im lepten Februar abgeschlassen Abtonumen, worin Deutschland die politische Borherrichaft Franfreichs in Maroffo anerfannte und Frant-reich bie wirtichaftlichen Intereffen Doutichlands im Scherisenreiche zu achten versprach. Ausbrücklich dies es darin, daß es an den Algecirasdestimmungen nichts ändern solle, sondern daß die Algecirasafte voll und gang in Kraft bliebe. In Frankreich wurde dieses Absommen besanntlich mit größtem Jubel aufgenommen, in Deutichland sah man darin das Ende einer langjahrigen Verstimmung zwischen beiden Reichen und ichien mit der neuen Lage zufrieden, nur die Deutschen in Morotto waren und dieden unzufrieden, Dies ändert aber an den geschehenen Dingen nickts mehr. Deutschlands Ginfluß in Marotto ist ganzelich gebrochen. Welche Folgen die Kämpse mit den friegerischen Kabylen und Schauses noch haben werden, fann man heute nicht ermessen; es steht nur sowiel seit, daß die Algeeirasafte von land fah man darin das Ende einer langjährigen

Rundichau.

Telephongeipräche und Amtogeheimnis.

Der Deutiche Handelstag erläht ein Aundichreiben, in dem er Acuberungen zu der Rlage der Meher handelstammer derüber erbittet, das die Deutlichkeit der telephanischen Gespräche, namentlich nach auswärts, däufig sehr verschieben sei und im Berlauf des Gesprächs oft wechsie. Allgemein führe man dies barauf gurud bag die ben Ferniprechbienit übermachenden Be. amten über bas zur Kontrolle erforberliche Rag binaus die Geipräche mit anhören. Die Abstellung eines folden Zustandes erscheine aus mehreren Grunden wunidenswert, insbesondere mehreren Gründen wünschenswert, insbesondere zur Erhöhung der Berständlichteit und dann auch zur Vermeidung von Mistrauch durch anderweitige Benuhung des Inhalts der Fernsprochunterredung durch die Beamten, eine Gesahr, die um so näher liege, als die Ferngespräche, wie soeden noch das Reichsgericht entschieden dade, noch nicht gleich den Telegrammen unter den Bogriff des Amtsgeheimnisses fallen, Demgegenüber seine Mahnahmen ersorderlich, die dem Uebelstand abbülfen und zugleich dewirften, daß der Inhalt der Ferngespräche so gut wie der der Briefe und Teiegramme als Amtsgedeimnis gelten müsse.

Reine Auflojung Des Meideinvalidenfonds.

In der Breffe ift gemelbet wonben, bag ber Reichsinvalibenfonds am 1. Oftober vollständig aufgelöft werden folle. Dies trifft nicht zu. Die eigene Berwaltung bes Fonds wird nur aufgeboben und im übrigen der Fonds bom Reichsschabamt berwaltet werden. Die Aufsicht führt nach wie dor die Reichsschien. Die Aufsicht führt nach wie dor die Reichsschien vermindern sich dadurch um vier Fünftel der die derigen Koften. Die die herige Organisation wird wegen der geringen Lensige ichäfte din wird wegen der geringen Diensigesichäfte din fällig. Der Fonds ist von voll aufrumd 1271/2 Millionen zusammengeschmolzen, nach Abzug von Schulden bleiben sogar nur noch 20 Millionen, die die die Augebraucht sein werden, wenn nicht vorher eine Reuauffüllung stattsfindet. Auch der Hinter die Berwaltung des Reichsschabantes. Er beträgt rund 46,7 Millionen und soll später für die Berwendung sinden. Im Anschluß hieran sein mitgeteilt, das der Fonds für die Errächtung des Reichstagsgedändes die auf 43 600 Kaufgebraucht ist und voraussichtlich sein im nächsten geschlossensgegedändes dies auf 43 600 Kaufgebraucht ist und voraussichtlich sein im nächsten geschlossensgegedändes dies auf 43 600 Kaufgebraucht ist und voraussichtlich sein im nächsten geschlossensgegedändes dies auf 43 600 Kaufgebraucht ist und voraussichtlich sehn im nächsten Zahre geschlossen werden wird. om Reichsichabamt berwaltet werden. Die

Berliner Brief.

Bon A. Silvins.

Buei Pragette. - Banter unb "Gifeden". - Der Cormantrage . Die Rache ber Schweiberen. - 3igarren metwarfiebers. - Represtation ber Frau. - 3igarren metwarfielaffer. - Der - Die Nache ber Edneiberin. - Die Frau bes tes Bier. - Der Streit ber Gelbigeantiglaffer. - Der Obeamie ber Omnibusgefellicaft. - Namilide frembenführer. - Bu wenig Regen im Juit.

Ganterprozeh wird nach einmal aufleben, da sich der ingeniose Herr mit dem Urteil, das ihn zu einem Jadr Gefüngnis und eilichen taulend Rart verurteilte, nicht zufrieden gibt. Uedrigens haben ihm wohl die meisten, seldspwerichandlich alle die feine blauen Brieflein mit der "Doppelten Moral-Anfündigung" erhalten haben, die gelinde Strafe von Oerzen gegonnt; denn edenso wie beim "Bauptmann den Köpenid", dar man der inem geschicken und Mugen Schwindler immer einem geschicken und Mugen Schwindler immer einen gewissen Respelt. Man hat auch mehr Sympathie mit jemandem, der wegen eines losen Streiches eine Stonfe erhält, als mit einem Wenschen, der sein Kecht am unrechten Orte gestend wacht. Das könnte sich eine Bersliner Schneiderin merfen, die eine russische Dame gerade in dem Augendlick pfanden lieh, als sie don der Beisegung eines ihrer Angehorigen den Friedhof verlassen batte. Bor dem Aor des Gottesaders spielte sich diese unerquistliche Szene ab, die bei einigem guten Billen dätte unterbleiben können, ohne daß die Modisitin ihres Rechtes und ihres Geldes verlusitg gegangen wäre. Denn die Kundin war zahlungsfädig, und eine nun seit fünf Kabren bestehende

richten. Die Frauen im allgemeinen könnten ja für die ihren Schwoftern zugefügte Unbill Bergeltung üben; sie brauchten nur gegen die Serren der Schöpfung mit Represielten borzugehen, und in Andetracht der neuen Steuern einfach eine Erdöhung des Birtschaftsgeldes beanspruchen, und den respektiven Gotten erklären, daß nicht mehr so diel für Bier und Ligarren ansgegeben werden darf. Beide Artifel werden des sanntlich teurer und — wie der Berliner sagt — "wicht zu knapp". Es sonnte also ganz gut Duodez-Bolitist getrieben werden. Gibst du, dere ehrtester Gatte und Bater, deine Stimme der Anwärterin für die Armenberwaltung, so berichten. Die Frauen im allgemeinen fonnten ja

Bersuch gemacht, indem sie an berschiedenen Stellen Beamte stationiert, die dem Publikum über alles mögliche Auskunft zu geden haben. Aber ihre Funktionen geben noch weiter. Richt nur auf omnibustedmische Fragen haben sie zu nur auf omnibustedineiche Fragen haben be zu antworten, sondern sie sind auch bereflichtet, ängstliche Frauen und Kinder über den Fahrdamm zu geleiten, und anderen, die den Beg berfehlt haben, die Richtung zu weifen. Man sieht also, daß der biedere Omnibus doch Gutes wirft. Eine ahnliche Einrichtung hat eine Gesellschaft gefunden, wenn es gilt, dem Fremden Unterricht in der Kenntnis des Berliner Rachtschaus und der Menten bei Berliner Kachtschaus gestellt der Verlagen bei ber Berliner Kachtschaus gestellt der Verlagen bei der Berliner Kachtschaus gestellt der Verlagen bei der Duodes Koitili getrieden werden. Sidht du, der in ehtelter Gette und Baier, deine Etimme der Anwärterin für die Armewerwaltung, so der Enderstein der die Armewerwaltung, so der Enderstein der Gendhöften sich willigen wir die Mehrfolfen für Spirituofen und Zadal. Beleichigt lassen sich der nicht aufliche nicht den nicht geralt der Gedhöftung zum Mujagenen here passischen der Schöften der Gedhöftung der Mitten werden der Gedhöftung der Armewerschieden Leinen war der die Armewerschieden der Armewerschieden der Elektrade ausgeschlichen Leinen mit Frese und kauften sich deuten werden ihr der Armewerschieden der Armewerschieden der Armewerschieden der Armewerschieden, und die den kerneligt. Dassische Geschaften der Armewerschieden der A

England und die deutsche Marine.

In der gestrigen Sigung des Unterhauses frogte Dillon den Staatsfefretar des Neuhern, ob er noch die von der deutschen Regierung gegebene Erslärung als in gutem Glauben geian annehme, daß Deutschland sein Schiffsbandro- gromm nicht beschleunigen wolle und die Ende 1912 nicht mehr als dreizehn Schiffe bom Dreadnoughtup einschließlich der Kreuzer haben werde Ferner wollte Dillon wissen, ob vor dem 26. Juli biefes Jahres irgendeine Radricht an die britische Regierung gelangt sei, die zu ber Annahme berechtigen könne, daß irgendeine Aenberung in den Absichten der beutschen Regierung eingetreten sei. Der Parlamentsunterstantsse-freiar im Auswärtigen Amt, Mac Kinnon Bood, antwortete auf den ersten Teil der Frage be-jahend, auf den zweiten verneinend.

Gine Dauerfahrt des "Groß II".

Das Militärlujischiif Groß II war vorgestern abend 11 Uhr 20 Minuten auf dem Tegeler Schiechplat dei Berlin ausgestührt hatte, versichwand es in südöstlicher Richtung. Der Zwed der Zahrt des Lustschiffes "Groß II" war eine Uedungs und Prüfungssahrt. Der Berlauf der Jahrt des Lustschiffes "Groß II" war eine Uedungs und Prüfungssahrt. Der Berlauf der Jahrt war solgender: Um 11 Uhr 20 Min. Absahrt bei schonem, klaren Wetter über Jüterbog. Wittenberg, Bitterfeld, Halle, Merseburg und Naumburg. Bon Apolda ab legte sich bei Togessgrauen dichter Rebel auf die Borberge des Thüringer Baldes, so daß die Absicht, weiter zu sahren, ausgegeben wurde und ohne Sicht fahren, aufgegeben murde und ohne Gidt ber Erbe bas Luftfchiff nach bem Rompag nach Berlin gurudgefteuert merben follte. Sierbei mußte gegen ben Bind angefahren werben. bei muste gegen den Wind angegabren werden. Es gelang, fast dieselben Orte, wie auf der Sinfahrt zu passieren. Auch besierte sich das Weiter, so das ab und zu einzelne Städte, z. B. dalle, exfannt werden konnten. Das Luftschiff kehrte nach 161% stündiger Fahrt wohlbehalten zurück. Die Landung zog sich etwas in die Länge, da das Luftschiff aus 1300 Meter die Langsom in spiralen Bendungen zur Erde gebracht werden muste. gebracht werben mußte.

Der Kaifer und der Sängerwettstreit.

Chon wahrend ber Abhaltung bes biesjahrigen Raiferpreissingens in Frankfurt a. M. wurde befannt, bag ber Raifer ben Bunfch geauhert babe es moge als Preislieb in Zufunft ein weni-ger ichwer fomponierter und vor allem vollstumlicher Chor gewählt werben. Runmehr bat ber Monarch an ben Rultusminister einen Erlag über diefen Gegenstand gerichtet, der jest amtlich be-

fannt gegeben wird und folgenben Bortlaut bat: "Die erinnerungsreichen Tage bes jungft ber-flogenen britten Betiftreits beuticher Ranner-Befangbereine um ben bon mir geftifteten Banberpreis haben in mir ben erfreulichen Einbrud hinterlaffen, baß alle Beteiligten mit freudiger Begeifterung gur Erfüllung ber in meinem Erlaft bom 27. Januar 1895 feftgeftellten baterlanbifden Biele mitzuwirfen bemüht gewefen find. Inebefondere erfenne und würdige ich gern und uneingefchrantt ben Gifer und die Singabe, mit der die eingelnen mittampfenben Bereine fich ihrer Auf-gabe gewidmet haben inib ben hoben Durchfdnitt, ben die Leiftungen trot ber berichiebenartigen Bufammenfebung ber Bereine und trop ber Mannigfaltigfeit ber Bedingungen, unter benen die

Borbereitung erfolgt ift, aufzuweisen hatten. Immerhin hat fich hierbei eine Reihe bon Ge-lichtspunkten ergeben, beren Berudsichtigung für die Folgegeit wichtig erscheint. Soweit die ge-fangliche Ausbildung in ben Preuhlichen Schulen in Betracht fommt, behalte ich mir bejondere Regefung vor: Die Anordnung des gangen Feites hat sich durchaus bewährt. Ebenso wird an der Einrichtung der Preischöre und der von den Vereinen felbit gu mahlenben Chore festgubalten fein. Bor allem aber wird auf die volkstüm-lichere Ausgestaltung des Bett-itreites ein größerer Rachdend gelegt werden mussen. Namentlich darf der erste Preischor nicht ichwer gewählt werden. Bei den ielbstgewählten Choren erideint eine abwechfelungereichere Muswahl erwünscht.

Reteorologen und die Leute, die Ferien haben und bagu icones Better beanfpruchen. Es ift 180 Gulben rheinifch. Da biefe Ceben nichts bollfommen in der Welt, und wenn bebeutenden Aufwendung an Beit un alle Welt wieder daheim fein wird, dann wird wahrscheinlich erst ber Wettergott ein gnadiges

Beficht maden.

Dürers Flügelaltar.

3m Muguft 1500, jest gerabe bor 400 Jahren, Albrecht Durer ben berühmten Blugelaltar für den reichen Frankfurter Tuchhändler Jacob Seller vollendet. Das Haufhändler Hars, die HimmelfahrtMaxid, hat er felbst gemalt, während die Flügel nach seinen Zeichnungen von den Gesellen gefertigt wurden. Am 26, Angust teilte er seinem Auftraggeber mit, daß er die Tasel "wohl eingemacht und nach Rottorft verfeben" bem Sans Imboff gur Beforderung nach Frantfurt über-antwortet habe Und im Geptember muß Beller Bichtigleit genabt, benn Durer ift an bem Bilbe Burers vom 12. Oftober 1509 beift es: "Lieber Serr Jatob Geller, Ich hore gern, bas euch mein Taffel gefellig ift, auf das ich mein mühe nit ver-gebens angelegt hab". Mit der Rühe hat es feine Rigtigfeit gehabt, benn Durer ift an bem Bilbe langer als ein Jahr mit großem Bleihe tatig ge-wesen. Für den gleih legen neungehn noch er-baltene Studien nach der Natur, zu Röpfen, Füßen, Sanden und Gewandmotiben, die fich in Berlin, Bremen, London, im Louvre und in der Albertina befinden, berebtes Beugnis ab. Die in Albertina besinden, beredies Zeugnis ab. Die in Verlin besindlichen sind zurzeit im Königlichen Kupferstichtabinett ausgestellt, wo besonders die Rodellzeichnung und die Gewandzeichnung zum Paulus durch ihre Großfligigfeit ausstallen. Auch war das Bild "der Rainigseit und Bestendigkeit wegen," wie Dürer bervorhebt, "mit 2 gar guten Farben understrichen" und "etsich 4 oder 5 mahl undermalt" worden. Zur Rübe gesellte sich noch Werger, dem Jacob Beller war ein sehr ungedulzdiger Auftrageber, der mit spihen Worten zur Bollendung des Wertes gedrängt hatte,

Um biefem Biele zu genugen und einzelgen innerhalb bes Betiftreits herborgeiretenen Beidwerden borgubeugen, ift eine teilmeife Abanberung und Ergangung ber geltenden Bestimmungen nach Maggabe bes Folgenden erforderlich:

Greitag

1. Begüglich bes ben Bereinen bor bem Bettftreit gugehenden größeren Breischors-ift gu ber langen, daß er melodifc wertvoll und von mittlerer Schwierigfeit fei, insbesondere die Grengen der einzelnen Stimmen nicht bauernd in Anspruch nehme; er foll im wesentlichen vierstimmig gefeht fein und die Beit bon ffinf Minuten nicht überschreiten. Die Dichtung muß bem nationalen und fünftlerischen Charafter des Beitftreites ent-

2. Die Luswahl des Preischors erfolgt auf Grund eines allgemeinen oder beschrantten Weitbewerbs gwijchen Romponiften beuticher Bunge, zu dem das Ausschreiben vor dem 1. Januar bes dem Gesangweitstreit vorhergehenden Jahres er-loffen wird. Dabei find geeignete Terte seitens ber musikatischen Kommission in Borichlag gu bringen. Die Bahl anderer Texte berwandten Inhalts schliegt jedoch von der Bewerbung nicht

Gollten bie eingefandten Rompositionen ben borftebenden Bedingungen nicht entsprechen, fo wird die Rommiffion als Breischor eine geeignete Rummer des Bolfelieberbuches bestimmen

3. Um berechtigten Rlagen aus Gangerfreifen wegen Ueberhaufung mit Broben gu begegnen, wird bie Frift fur bie Einubung bes größeren Breischors bon feche auf gefin Wochen verlängert. 4. Bei ben ber eigenen Wahl ber Bereine über-

laffenen Choren findet eine Bewertung ber Schwierigfeit nicht fratt. Um Hebericabung ber Brafte und andere Difgriffe gu bermeiden, ben Bereinen zu empfehlen, in erster Linie das auf meine Beranlaffung herausgegebene Bolts-lieberbuch zu berüchsichtigen und es ist auch für frei gewählte Chore als Wegweiser zu betrachten.

Es fteht ben Bereinen frei, ftatt eines Chores gwei fürzere Chore, bon benen wenigstens einer bem Boltsliederbuch entnommen ift, gu wählen, falls beren Wefamtbauer bie eines einzelnen Chores bon mittlerer Lange nicht überichreitet.

Die Rlaffifer bes Mannergefanges follten unter ben Bortragen nicht fehlen. 3m übrigen liegt es ber mufitalifchen Rommiffion ob, burch Ablehnung ungeeigneter, wie burch Befchranfung ber Auswahl hinfichtlich gu baufig angemelbeter Chore und burch Ratichlage aller Art auf angemeffene und mannigfaltige Ausgestaltung des Brogramms hinzumirfen.

5. Bon ben am Gefangwettftreit teilnehmenben Bereinen erwarte ich, wie bisher, ftrenge Beach-tung ber Borfdriften megen bes Musichluffes ber in ben bisherigen Bestimmungen Biffer 4 bezeich. neten Arten bon Gangern. Ebenfo ift es felbitberftandlich, bag jeber angemeldete Ganger nur in einem Berein mitwirfen barf. Daß eingelne Ganger besonders fur ben 3med bes Bettfingens mit ober ohne Bergutung angeworben werben,

Die mufitalifche Rommiffion hat fich über Die Einhaltung Diefer Beftimmungen burch Ginfor-berung bon Erflarungen ber Borfibenber und Dirigenten ber Bereine gu bergewiffern. 6. Der fur ben eingelnen Bettftreit ernannten

mufitalischen Kommission, die bis gur bollen Ab-widlung der Geschäfte in Birtsamfeit bleibt, ift es unbenommen, weitere gur Ausführung ber erlaffenen Beftimmungen erforderliche, nicht erfichtlich in den Bereich anderer Inftangen gehörige Anordnungen gu treffen. Sofern fich megen ber Auswahl ber Preis-

chore oder ber vorzuschlagenden Texte Zweifel ergeben, hat die Kommission meine Entscheidung einzuholen. Gollte gur Beurteilung ber Rompositionen eine probeweise Ausstührung ver der Kommission erwünscht fein, so sind die erforder-lichen Gesangsträfte seitens meines Hof- und

Domchors gur Berfügung gu fiellen. Gure Erzelleng ermächtige ich, bie Faffung ber unter bem 2, Juli 1898 bon mir genehmigten Be-ftimmung unter Beachtung bes Boritebenden ab-guandern und die Friften für die einzelnen gur Borbereitung fünftiger Bettstreite erforderlichen Magnahmen entiprechend feitzufeben, auch diefen Erlag und bie abgeanderten Bestimmungen gur Renntnis ber beteiligten Rreife gu bringen. Berlin im Schlog, ben 16, Juli 1909, Wilhelm R. bon Trott gu Golg.

Zeppelins Sahrt nach Köln.

Der geplante Flug nach Köln ist nach Reparatur des Propellerbruches glängend ausgeführt hatte. Aber was nicht ist, kann noch werden Unworden. Wie die Errapklätter des Wirchen. Den er Gen er alangeigers schon gestern bormittag mitteilten, ist Zeppelin abne jeden Unstall in der Militärlufsschille in Köln gelandet. Domes zu erbliden war. bet. Bir laffen in Ergangung unferes geftrigen Betichtes bier ben Berlauf ber Fahrt, wie er und durch Telegramme nitgeteilt wurde, folgen. Heber die Jahrt bis honnef haben wir icon berichtet. Es liegen und noch nachfolgende Tele, gramme bor:

Sonnef, 5. Mug. "Zeppelin II" paffierte Sonnef 7 Uhr 47 Minuten. Die Gabrgefcwin-bigfeit beträgt, foweit man es berechnen fann, "Beppelin II" paffierte etwa 60 Rilometer in ber Stunde.

Bonn, 5, Ang. Soeben um 7 Uhr 50 Min. fliegt bos Reichsluftschiff "Zeppelin II" iber bie Stadt hinweg in der Richtung nach Stöln zu.

Bonn, 5, Aug. Die nach Taufenden gablende Menge auf den Strafen hat nichts von dem Luft-freuger gesehen, ein so dichter Rebel lagerte über bem Roein und feinen Ufern. Man hörte nur bas Gurren ber Propeller, Danach gu ichliegen, muß "Beppelin II" febr fchnell die Stadt überflogen haben.

Bon Bonn aus machte "Zeppelin II" einen Flug in die Umgegend Kölns. Er ftreifte babei folgende Orte:

Berrem, 5, Mug. "3 II" bat foeben 9 Uhr 20 Min. horrem in ber Richtung nach Duren in febr fcmeller Gabrt paffiert.

Buir, 5. Mug. Beppelin, ber nicht in Duren war, bat bier givei Telegramme ausgeworfen, von benen bas eine, bas in einen Teich fiel, verloren In bem andern teilte er mit, bag er um 11 Uhr in Roln fein werde. Das Luftichiff beichrieb einen großen Bogen über Buir und nahm bann bie Richtung nach Roln.

Quabrath, 5, Aug. Das Luftidijf hat von 9 bis 10 Uhr in unserer Gegend manovriert.

Blabbeim, 5. Mug. Das Luftichiff ichwebt jest, 10 Uhr 15 Min., über unferm Ort.

Köln, 5. Aug., 9 Uhr 40 Min. Rachbem bas Luftschiff furg'nach 9 Uhr über ber Babner Seibe gesichtet worben war, anberte es ploglich feinen Rurs und nahm, einem ichon lange gehegten Blane des Grafen folgend, die Richtung gunachit nach Duren. Der Graf entsprach damit dem febn-lichen Bunfche der bortigen Bevölferung, und durfte dies wohl um fo lieber getan haben, da gerabe aus biefer Wegend ein augerordentlich hober Betrag gur Zeppelin-Spenbe geleiftet worben war. Die Unfunft bes Schiffes in Roln bergogerte fich badurch um eima 34 Stunden.

Roin, 5. Mug., 11 Uhr 20 Min. "Beppelin II" freift feit einer Biertelftunde über unferer Stadt und führt prachtvolle Evolutionen aus. Er fant bon Beften in die Stadt, überflog den Rhein und fehrte bom rechten Rheinufer wieder in Die Alt-ftabt gurud, mehrmals ben Dom umfreifend. Die Bergung bes Ballons dürfte in wenigen Minuten glatt erfolgen.

Köln felbft war in größter Aufregung. Es war 10 Uhr 25 Minuten. Da erbrobnte ein Bollerfdug. Gleich barauf begann auch bie cherne Stimme ber Raiferglode in bas Burrarufen ber beeifterten Menge einzuftimmen Gine Menge fleiner Ballons flog über bas Mar einguftimmen. garetenflofter babin, Scharen von Brieftauben folgten ihnen. Blöblich obrenbetaubenbes Burraund Sochrufen, in das fich Bollerichuffe und bas Läuten der Rirchengloden mifchten. Und war eben 10 Minuten vor 11 Ubr, da erschien das Luftschiff über den Haufern, von dem Zuruf der jubelnden Wenge begrüßt. In 100 Weter Dobe flog das Schiff langfam dahin, machte ge-genüber dem Dom eine Bendung, wandte nich in majestänischer Ruhe dem Walkrafsplat zu, und fuhr bon dort in einem Bogen um den Dom bis zur Agnesfirche, wo es burch ben Bind ben Mugen entführt wurde. Run ging ber Ciurm auf die Strafenbahnwagen nach Bidenborf los. Aufomobile wurden bestürmt, sobald nur noch ein Blat frei war. Rachdem die Begeisterung sich etwas gelegt, bedauerte man es, daß Zeppelin den Dom nicht, wie erwartet, umkreist und

Im 10 Uhr 55 Minuten befand fich "Irve-lin II" bereits wieder in der Rahe der Lan-dungshalle in Lidendorf. Da das Fangfeit zum ersten Male nicht ergriffen wurde, muste das Luftschiff einen neuen Areis beschreiben und nun gelang glatt die Landung unter dem Judet des zahlreichen Publisums. Während der kruger in die Salle gezogen murbe, wiederholten fie bie Kundgebungen so stürmisch, das Eraf 3es-pelin mehrmals die Sand auf den Rund legt zum Zeichen des Schweigens, damit die Kom-mandotvorte des beschligenden Luftschiffoffiziere gehört werden sonnten. Das Publikum strömte mit in bie Salle binein.

Mis das Lufischiff glücklich in die Halle gebracht war, brach das Publitum wiederholt in stürmische Hoch, und Ourra-Aufe aus und fen "Deutschland, Deutschland über alles". Graz geppel in dankte fortwährend durch Abnet, men der Rüge und hörte den Gesang mit ent blößtem Haupten maren erariff der Gionne Liedes berflungen maren, ergriff ber Gouber, neur ber Festung Roln, General ber Insantere v. Sperling, bas Wort ju folgender In-

3ch habe das große Glud, Gure Ergelleng hier im Ramen der Garnison Roln begrüßen gu durfen und aus Ihren Sanden diefes Luftschiff entgegenzunehmen. Sie haben am Montag eine fdwere Fahrt gehabt im Rampte mit den Elementen, Sente haben Sie des Schiff gludlich bierbergebracht bei dem ber, lichten Sonnenschein. Ich fann Ihnen per lichern, als Sie naber und naber famen ichlugen die Bergen immer höber und baber und ein seber batte das Bewugtsein, bemefangt eine neue Epoche in der Entwicklung der menschlichen Geistes an. Ich übernehme fier-mit auf Allerhöchsten Befehl dieses Schiff und mit auf Allerhodyten Bereit dieses Schif und berspreche, solange es uns Seine Majeing läßt, es tren zu betwachen. Wenn es aber der Ernit verlangen sollte, dann wird es, des sind wir alle getwiß, seine Aufgabe voll und gang erfüllen. Run habe ich Ihnen, Erzellenz, noch persönlich dafür zu banken, daß Sie die Mahe und Arbeit nicht gescheut haben, uns das Luit, schiff persönlich hierber zu führen. Für diesen Domt sehlen mir die Borte. Der Dant in Ihnen von den Rheipfandern auf der Botte. Ihnen bon ben Rheinlandern auf ber Rabti hierher bereits burch fturmifden Jubel quiel geworden u. Gie werben ben Dunt ber Rolmer erfahren, wenn Gie jest hineinfahren in bie altehrmurbige Stadt Roln. Bir aber, Die wir das große Glud hatten, Gure Erzelleng bier auerft begruften gu fonnen, rufen begeiftert aus: Geine Erzelleng, General ber Raballerie, Graf b. Zeppelin, Surra, Surra, Surra!

Die Ausführungen des Gouverneurs wurden wiederholt von fürmischen Bravo-Rusen unter brochen und das Surra-Ausen wollte fein Erbe nehmen, als die Rust die Bacht am Abein au-

ftimmte, in die die Menge begeiftert einfiel. Oberburgermeister Ballraf trat fodona an die Gondel heran und überreichte dem Gesfen einen Lorbeerfrang mit ber Infdrift:

"Dem Begwinger ber Luft, Grafen Beppelin Stadt Roln" mit folgenden Worten:

Seute, am Jahrestag von Echterdingen, bo gruft Sie, der durch fo manches Mingefchich gu großen schonen Erfolgen gelangt ift, als Bestvinger ber Luft die frobe und bantbar Stabt Roln.

Graf Beppelin, bem bor Bewegung Tranen in die Mugen famen, daufte mit tronenerstidter Stimme, die ihn gwang, wiederholt Baufen zu machen. Rach dieser herrlichen Begeisterung, so führte Graf Zeppelin ungesahr aus, muß ich vor allem meinem Dant Ausdrud geben, daß Seine Majestät der Raifer die Enade gehabt hat, mir gu erlauben, mein Luftfdiff felbit hierher gu führen, benn bas ift für mich eine febt hohe und große Genugtuung. 3ch banfe Gemer Erzelleng, ber mich im Ramen ber Garnifon Roln fo berglich begrugt bat, und bem Sern Ser-

bedeutenden Aufwendung an Beit und Geld, fowie sum Kunstwerte des Bildes in schreiendem Ris-berhältnis stand, so drang Dürer auf eine Er-höhung. Er wies darauf bin, daß er für das Bild allein an Illtramarin zwanzig Dufaten ausge-geben habe — "ohne die ander Costung". Und so ließ sich dann Zacob Deller herbei, den 130 Gulben noch 70 bingugufugen. Alfo in Gumma 200 Gulben für eine Schöpfung, die man beute, wenn seinen für eine Sahpfung, die man heute, wenn sie noch existierte, mit einer halben Willion Mari bezählen würde. Leider ist die "himmelsahrt Maria" zugrunde gegangen, und zwar in der Kacht vom 8. zum 10. April 1674 beim Brande ber Münchener Refibeng. Die geiftlichen herren ber Dominikanerkirche in Frankfurt a. D., wobin der Lyminianertriage in grantsurer a. De., dochin Jasob Heller den Flügelaltar gestiftet batte, waren nämlich so gesallig gewesen, dem Kurfürsten Maximilian von Babern auf dessen Bunsch das Bild im Jahre 1615 gegen eine stattsliche Summe abzutreien. Anstelle des Originals wurde in den Altar der Dominisanerstreche eine bon Jobit Barrid magig gemalte Ropie eingefest, die sich jest mit den noch erhaltenen sieben Flügelbildern des Altars — das achte fehlt — in der Kapelle des städtischen historischen Museums

Wiesbadener Bühnen.

gu Grantfurt a. DR. befindet.

Walhalla-Theater.

Johann ber 3meite. 1 Operette in 3 Miten bon Lee Stein und Rarf Lindan. Mufif bon Chmund Godler.

Die Balballa-Direttion machte une geftern mit einer Nobitat befannt, beren Autoren nicht unbefannt find, ebenfo ber Romponift. "Johann ber Zweite" ift in Deutschland noch wenig aufgeführt worden. Es fam bon Wien und wurde Der Komponist nimmt mandmal einen An-bei uns in Deutschland ausgerechnet in Bochum lauf, richtige Operettenmusit gu bieten, boch

Und der festgesette Bohn? Run, er betrug - sum ersten Ral aufgeführt. Großen Erfolg bat | tommt er rasch wieder aus feinen Babnen. gehabt. Weder das Libretto noch die Musik sind dazu angetan. Der Inhalt ist ziemlich arm. Ein flotter Lebemann, der & conto einer zu erwarten-den Erhschaft sein Dasein fristet, verliede sich in die Tochter Elly einer abeligen, verarmten Gebeimrätin, jest Inhaberin ber "Benfion Glite". Deren beide Tochter Lilly und Elly follen burch eine reiche Seirat die Familie wieder gu Unfeben bringen. Elly ift ein echtes Biener Rabel, Lilly spielt die Dame, Elly erwibert bie Befühle für ben jungen Lebemann, ber eigentlich gar feiner ift. Eines Tages ftirbt der Ontel des jungen Mannes, holder ift fein Rame. holder ift Uniberfalerbe. Allein eine Bedingung wird gestellt: Solber joll gwei Monate lang jo arbeiten, wie fein Ontel, als biefer die Laufbahn bes felfmade-man begann, ale Diener. Die Geheimratin entläst sufällig ihren Diener. Holder springt bafür ein, in der Erfenntnis, daß es ihm so mög, lich, stets in der Rähe der Geliedten zu sein. Noch zwei Toge, dann ist endlich die Erdichaftsklausel erfüllt. Da sommt ein reicher, aber dummer Amerisance und wirdt um Ellh: Man hatte sich im Schlausended beweine geschieden. un Schlangenbad tennen gelernt. Elly weisi ihn ab und zieht den Diener vor. Ihre Mutter, empört über diese Mejaliance, verstöft sie. Da verrät holder in der Erregung die Tatsacke, daß er tein Diener sei. Er hat die Klaufel nicht erfüllt, fein Diener sei. Er hat die Klausel nicht erfüllt, bleibt arm und geht mit Elly sort. Durch seiner Hande Einigen Jahren zu Neichtum. Eine Bersöhnung mit Ellys Mutter wird angestrebt. Gerode als diese zustande femmen soll, trifft die Rachricht ein, daß Holder seinen Erbschaftsprozeh gewonnen, da er zwei Monate, Juli und August, mit je 31 Zagen gedient, der gerichtliche Monat aber nur 30 Zage habe. Solder if Williamer, Grund genug für die Geheimrätin, sich mit sim zu versöhnen. Lilly beiratet einen Schauspieler, der ein Freund des Holder ist. Solber ift.

beeinfluft die Sandlung febr ungunftig. 3 gelungen darf man den 3. Alt bezeichnen. Sch enthalt die Operette feine. Der erite ein hubiches Balgerlied (O fomm' goldiges Madel), ber britte die Ballabe "Caplid wenn die Abendgloden lauten". Gehr gefalls ift die Rolle ber beiden Amerifaner — eine Ropie

ift die Rolle der beiden Amerikaner — eine Kopie derer in der "Dollarprinzessin" — geschrieben. Das Spiel war sehr flott und slieh über manche Schwächen des Stücks hinwegieden. Keider als der fa spielte mit viel Temperament und Charme. Herr Sühe nguth, ftimmlich etwasschwach, war ihr gewandter Kartmer. Derri Berrling hätten wir zu seinem Benetz eine besiere Rolle gewünscht, er sühlte sich darin nicht recht well. Neiche Alumenspenden zeigten, das er in der kurzen Zeit seiner besigen Tätzsetzlich die Sympathie des Kublikums errungen hat. Kel. Er effin war als Lilly — eine and dankbare Rolle — sehr gut. Wir wünschen der Komit gad Gerr Gut. Wir wünschen der Komit gad Gerr Gut. Vir wünschen die Ame öfters als Solitim zu sehen. Rie wirklamer Komit gad derre Solitim zu sehen. Rie wirklamer Komit gad derre Gut. Gerr Diretter Averseinlegte. Die Spielleitung (Herr Diretter Averseinlegte Eriolg all ber Operette gu einem auferlichen Erfolg au

Willy Mottscheller.

Zick-Zack.

Bas Lotomotiven foften. Der Breis für bit Gewichtseinbeit fertiger Fabrzeuge ist nur noch ein balb so groß, wie im Anfang der Eilenbahneit. Durch schnittlich toften beute leichte Schnellzugslofemeiten 45—55,000 M., ichwere 65—100,000 M., wierachfige Lender 7—8000 M., vierachfige 14—15,000 M. gweiachige Durchgangswagen 4. st. 11—15,000 29. vierachige Durchgangswagen 3. st. 18—25000 29. und vierachige D-Zugswagen 1. und 2. st. 40 bis 50000 30. lin.

DES-

it

eifter, ber mir ben Grug ber Stadt ent. en het. 3d bante Ihnen allen, bag Gie hier-en het. 3d bante Ihnen allen, bag Gie hier-etommen find, mich hier zu begruffen, Geine frat ber Staifer aber, ber mir erlaubt bat, a Schiff hierher gu bringen, lebe hoch, boch, boch.

pas Schiff pietret zu deringen, tede goch, hoch, hoch.
Rachbem die Nationalhymne berflungen war,
tief Gouverneur v. Sperling mit mächtiger Seinme durch die Halle: "Mun vitte eimas Plas für den Grofen Zeppelin, das wird wohl jeder gern tun", worauf sich sofort eine Gasse öffnete, durch die der Graf dem Ausgange der Halle zu-jewit, berzlich begrüßt von den Umstedenben, Der deitt, bergitt fan gberein Biden borf fang gannergefan gberein Biden borf fang eichen Refrain: Et hatt noch immer immer got geichen Refrain. Er golt noch finmer immer got gegange, der vom Bublitum sofort mitgesungen und mit großer heiterfeit aufgenommen wurde. Geaf Zepbelin beitieg sobann einen bereitstebenden Wagen und fuhr mit den Spiben der Beden und bem Beigeordneten Laue, estortiert en Kirafieren und beriftenen Schublenten, nach er Stadt, wo ihm Taufende bon Menfchen begeiftert gujubelten.

Beim Berlaffen ber Luftidiffhalle fpielte fich eine teigen be Ggene ab, die für die Bergens-ellte bes Grafen ein berebtes Beifpiel ablegt. Er eine des Grasen ein beredtes Beispiel ablegt. Er ich in der vordersten Reihe ein etwa l2jahriges Rädden siehen, das ihn freudeglängend andlickte und acgernd die Hand erhob. Der Graf ging auf das Kind zu und gab ihm die Hand, womit auch für die üdrigen Kinder das Zeichen gegeben war, auch ihrerseits dem Grasen die Hand zu reichen. Dabei sam es vor, daß ein Junge in nicht hofischigem Anzuge ihm die linke Hand gab, wobei der Eraf sagte: "Wenn Du mir die Hand geben willit, muht Du mir die Rechte geben!" Als dem Weiterschreiten ein etwa 13jähriges Rädden dem Weiterschreiten ein etwa 13jähriges Rädden dem Grasen die Hand reichen wollte, wurde den dem Erafen die Hand reichen wollte, wurde es pon einer in ber Rabe ftebenben Dame mit ben "Hun ift es genug mit bem Sanbeacen!" abgeredet, worauf der Graf bemerfte: . komm. nur ber, mein Kind!" und ihm die Hand gab. Im Automobil begab sich der Graf durch die dicht vom Bublikum umrahmten Strazen, das in unbeschreiblichen Jubel ausbrach, in die Stadt. Beim Beigeordneten Laus nahm er Abfteige-

Bie ber Beppelineifer erfinderifch macht, eigte fich an ber Landeftelle. Die vielbeschaf-igte Bolizei, die in ben lehten brei Tagen fast not gur Aube gesommen ift, die innere Absper-rung bornahm, mußte sie wieder zahlreiche Be-jeder. Damen und herren aus den Restaura-nonszelten weisen, weil sie feine Karten für den abzeiperrien Blat besagen. Aber: Rot macht erinderifd! Rurg entichloffen liegen fich berichiecene herren bom Reftaurateur Gerbietten geben und eilten als geschäftige Rellner auf und ab, fauberten Tifche und Stuhle, legten Beden auf und bedienten in ber flotteften Beife, bis — die Boligei außer Schweite war. Und pal machten die Damen, die natürlich auch gern mit babei fein wollten? Sie banden eine ge-liebene Schurge um, fpulten Gläfer und Geschirr, bie fle fich hervorivagen fonnten.

Köln, 6, Aug. Graf Zeppelin ift gestern abend 19,50 Uhr nach Friedrichshafen abgereist. Ob-wahl die Zeit der Abfahrt des Grafen nur wenigen befannt war und man allgemein angemen hatte, daß ber Graf heute noch hier bleiben werbe, fammelten fich bei bem Berannaben bes Automobils bes Grafen große Menichen-mengen an, die dem Grafen sowohl auf ben Stroben als auch auf ben Bahnsteigen lebhafte Ordienen darbrachten, wofür der Graf mehrere Kale sichtlich gerührt dankte. Auch auf dem Reussarke, wo das Offizierkaftno sich befindet, hatte ich eine große Menschenmenge angesammelt, um den Erasen zu sehen und ihm zu huldigen.

Quer durch Wiesbaden.

Biesbaben, 6. Muguft.

Eine Philippika gegen das Reifen. Marcel Brebost untersucht in einer geistresen Biauberel, die in den Annales veröffentlicht ind, die Genüsse, die das Reisen dem Erdenstet, und er kommt babei zu dem ein mig pessimistischen Ergebnis, daß im Grunde Extereitung aur Reise und dann die Eride renig pessimistischen Ergebnis, daß im Grunde die Terbereitung aur Reise und dann die Erinsteung an die überwundenen Freuden das Indianis sind bie der Momente, die stets sat das diessen die Heldrung und Unter, bestung das sind die drei Momente, die stets sat das deisen ins Held geführt werden. Aber nur wenige erreichen dies Fiel; nur die Keisen, die wohl vordereitet ihre Hahrt antreten. Tissen dieser wohlboorbereitete Reisende überdaup? Sicher ist, das nicht er das Gedeschen der datei. der Dampsschiffe, der Reiseagenturen sates, der Dampsschiffe, der Reiseagenturen satising der geht Predost mit den Durchannszeisenden ins Gericht. Bor allem soll der Leiende versönlich sehen, versönlich erleben wird der muß die Fähigseit haben, Gedankenschiedinden zu empfinden, Aber die meisten Unischen siehen Form und Farbe empfindungs. teinfonen zu empfinden. Aber die meisten michen siehen Jorn und Farbe empfindungsgegenüber: sie seben nicht. Man frage eindie Touristen, die vor einer verühmten nicht iehen, was sie eigentlich ergreist:
n wid es irgend eine kleine Aebensächlichkeit tin rauchendes Dach, eine Frau im Beniter, winendes Lad, eine Frau im Fenster, Alog Berührungspunkte hat. Dazu kommt die missekuelle Träaheit, die Ignoranz der meisten missekuelle Träaheit, die Ignoranz der meisten meinden, ihr Mangel an Wissen, ihr Mangel

Rit der Belehrung also ist es nicht weit berad die Gesurddeit? Wenn es schon Rühe toin der Erohstadt dygienisch zu leden, wie
d mehr auf der Reise. Zu Haufe tann man
in bestimmen; auf der Reise derdoppeln sich
Berlodungen. Bon 10 Reisenden sommen 9 Bergnügen. Bon 10 Reisenden fommen von Beagenversimmungen nach Hause. Aliebe Bergnügen. Aber hier findet Prevojt die Kulliche Reisevorbereitung im Studierzimste bei weitem schöner. "Ran sehe sich die gestellten Gesichter der Durchschnitzreisenden und wenn man sich selbst beodochtet, dann und man, wie man dos Opfer der Reiseneumir wird, wan bon Copfer der Reiseneumir wird, wan fankatiset die Opfe mit man. men, fonftatiert bie unausbleibliche Ent-

Er hört auf genau zu sehen und gut zu versieben. Das Pflichigefühl treibt einen, durch
langweilige Strafen zu laufen . . " Das gebiete zusammengedracht. Diese Sammlungen langweilige Stragen gu laufen . . . Goonfte ift immer Die Erinnerung . . .

Biesbabens Gafte. Bum Aurgebrauch find neuerdings hier eingetroffen: Baron b. Darb : mauer Delmond (Griner Bald, Martiftrage) Erbpring und Erbpringeffin gu Bentheim b Steinfurt Berlin (Rapellenfir. 40).

Befuch in ber Ausstellung. Am Sonntag, den 18. Muguit, werden die Gewerdebereine Karlsrufie in Baden, Kajtatt und Baden Baden girfa 500 Personen start, mittelst Extrazuges bier eintrefen, bie Gebenstwürdigfeiten ber Stodt in Mugenichein nehmen und die Ausstellung besuchen. Am Montag abend fahren sie weiter nach Frant-furt, woselbit die "Jla" besucht wird. — Die Ausstellung wurde gestern bon 7280 Berjonen bejucht.

Die Schnellbahn Biesbaben—Branffurt. In aller Stille geht das Projeft der eleftrischen Schnellbahn Biesbaben—Frantfurt seiner Berwirflichung entgegen. Die Froge der Strombesichaffung ist durch den in Höchst erfolgenden Bau eines großen Eleftrizitätswerles gelöst, das gleichgeitig eine Lichkquelle für zahlreiche Orte des Aroises höchst sein wird. Ueber die Einführung in Biesbaben und Arantsuri it eine Entst rung in Biesbaben und Frantfurt ift eine Ent-icheidung immer noch nicht gefallen. Die Schnell-bahn fann ihren Bwed nur dann wirflich erfüllen, wenn die Strede, auf der fie die Geschwin-digkeit der Strafenbahnen nicht überschreiten darf, möglichst gering ist. Diese Geschwindigdarf, möglichst gering ist. Diese Geschwindigfeitsgrenze wird naturgemäß an der Beripherie
der beiden Städte liegen, also in Wiedbaden auf
der Erbenheimer Landstraße, in Franksurt etwa
am Griesbeimer Exerzierplaß. Die Unternehmer
der Schnellbahn wirden den Beginn der schnellen gahrt in der Stadt vorziehen und innerhalb
des Weichbildes die Bahn als Untergrundbahn
führen. Das ist eine sehr loftspielige Sache und
könnte ohne erheblichen Kosenbeitrag beider
Städte nicht ausgeführt werden. Es fame aller-Stabte nicht ausgeführt werben. Es fame aller-bings bann eine wirfliche Schnellbahn guftanbe, mit ber man bom Marftplat in Biesbaben bis aun Frankfurter Opernhlat in Wiesbaden bis zum Frankfurter Opernhlat in eiwa 20 Minuten gelangen könnte. Sie hätte den großen Borteil, daß die Endstationen im Mittelpunkt beider Städte liegen würden. Bird die Bahn von Wiesbaden die Erbenheim und von Frankfurt wünscht, als Straßenbahn mit der üblichen geringen Geschwinkaleit betrieben in wird ihre Mentchild. beginnen zu laffen, fobag die Reifenden bis ba-bin bestebende ober noch ausgubauende städtische Strafenbahnen benutien mußten. Bom Gtandpunft des ichnellen Berfehrs ware es wimichens-wert, daß die Bahn in den Städten als Unter-grundbahn guftande fame. Sie fonnte bann in Frantfurt auch bem Lotalverfebr bis gu einem gemiffen Grabe bienen, ebenfo in Biesbaben, wenn Bwijdenftationen angelegt würden. Beben-falls burfte über biefe intereffante Grage ber Bahneinführung in die Stadte in Rurge Raberes berlauten.

Danfabund Biesbaben. Wie twir fcon meldet haben, bat fich auch bier für den Bir-fungefreis des handelsfammerbegirfes in Biesbaben ein Zweigberein bes Sanjabundes gebil-bet. Der provisorische Borstand des Zweigbereins ift, wie wir horen, unter ber bewährten Leitung bon herrn A. Sturm eifrig fatig u. bat icon einige Sibungen abgehalten. Es foll eine eifrige organisatoriiche Tatigfeit entwidelt und an allen Blaben bon einiger Bebeutung Bertrauens-manner bestimmt merben. Auch bie Borbereitungen für eine größere öffentliche Berjammlung werben getroffen,

Der Ballonaufstieg in ber Andstellung. Am Diendtag abend gegen 7 Uhr stieg vom Konzeriplats aus Kätchen Baulus mit ihrem Riesendallon auf. Zwei Passagiere, Gartenarchieft Stephan und Leutnam H. ier Boorien aus Holland, hatten in der Gondel mit Platz genommen. Lange schwedte der Ballon über der Wiesbadener Markung, dis er endlich in der Richtung nach Frankfurt den Blicken endlich in der Richtung nach Frankfurt den Bliden entschwand. Während man in Wiesbaden glaubte, der "Metear" werde der "Ila" einen Besuch ab-statten, drebte er sich in der Räbe von Florsheim nach rechts und flog ber Reibeng ftabt gu. Die Luftschiffer beschloffer einer Balbwicje in ber Robe ber Darms Station Erzhaufen bei Darmftabt ju lanben. Der Anter wurde ausgeworfen, verfing fich aber im Gesäft ber Baume und nun blieb ben Infaffen ber Gonbel nichts übrig, als am Anteriau auf bie Baume und von ba jur Erbe berabjuflettern. Aufer Beichabigung bes Ballon-Regwert's ging bie ichwie-rige Landung gludlich von fintten. Derbeiellende Landbewohner halfen den Ballon bergen, was nach zweiftundiger harter Arbeit gludlich gelang.

3mei ftreitbare Damen, Ginen Menfchenauflauf berursachten borgeftern morgen gegen 3/29 Uhr auf ber Martiftrage zwei Frauen, die beitig in Streit geraten waren. Der Streit heftig in Streit geraten waren. Der Streit foling balb in Zatlichfeiten um und fie gergauften und gerfraten fich jum Ergoben des Bublitume. Ginem Schutymann war es unmöglich, die gwei Rampfhahne auseinander ju bringen, ja bie eine ber beiden Damen zeigte fich fo widerfpenitig, bag ber Schubmann gezwungen war, fie mit gur Woche zu nehmen.

Gin rober Bubenftreid. In bas offenftebenbe Fenfter eine Ruche im Saufe Romerberg 30, hat am Mittwoch abend ein Unbefannter eine Glafche mit einer ftart riechenden, abenben Bluffigteit mabriceinlich ein ftartes Gift, geworfen. Die Flaiche war geriprungen und der Inhalt batte fich über berichiedene Baichitude ergoffen, Letetere find völlig undrauchbar geworben. Much war etwas bon dem Gift in die Rilch, die für ein Rind bestimmt war, gesprist. Gludlicherweise merfie man es an bem ftarfen Geruche und es

fonnte so ein größeres Unglud verhütet werden. Ber hat Sepbelin photographiert? Der Rassaussiche Altertumsverein richtet an alle Amateurphotographen die Bitte, ihm Abzüge ihrer Aufnahmen von Zeppelins denkwürdiger Fahrt gutommen gu laffen. Der Raffauijde Altertums-verein fammelt nicht nur Abbilbungen von nafder hochgeschraubten Erwartungen, berein sammelt nicht nur Abbildungen von nasabends: Großes Militärkonzert unter Mitwirfausschaft von der Feise ber Reise
kormal, Er ift nicht organistert, so viel dern auch von nassausichen Beitereignissen. Erst
schnartige Eindrüde kar zu registrierenkürzlich hat er mit his von Amateurphotogra.
Bom 8, die 12, August Deforationspisangen-Aus.

eben in das Eigentum bes Landesmujeums naffauischer Allertumer über, und find bort ber Be-sichtigung und Benuhung zugänglich. Die Bilder wolle man unausgezogen an bas Bureau bes Al-tertumsvereins, Wiesbaden, Friedrichstraße 1,

Gludlider Musgang, Am Mittwoch abend ein Biertel nach 6 Uhr fonnte auf ber Blücherftrage ein größerer Unfall gludlicherweife verhütet wer. Gin ungefahr 2 Jahre altes Rind lief über die Strase und hatte eine heransommende Elek-trische nicht bemerkt. Bassanten riesen dem Kinde zu, ichnell zu laufen. Der Führer des Wagens dermise mit Racht. Er sonnte es jedoch nicht berhindern, daß der Wagen das Kleidchen des Rindes erfaßte und es gu Boben warf. Gin Gdal. den, bas es in der Sand hielt, gerbrach in taufend Scherben. Auger gerriffener Rleibung dem Rinde nichts zugeftogen. Wie man uns mit-teilt, ichmebte basselbe Kind icon vormittags einmal in Gefahr, überfahren gu werben. Man fann nur immer wieder bie Gitern ermahnen, ibre fleinen Rinber in vertebrereichen Strafen nicht ohne Aufficht gu laffen ober ihnen wenig-ftene größte Borficht einzuscharfen.

Bon einem Bunbe gebiffen. Gin bei bem Mildhandler Rar! 29. aus Erbenheim bedienftetes Mabchen wurde gestern morgen gegen 7 Uhr in der Bahnhofftraße beim Absteigen vom Wagen ber Bahnhofftraße beim Absteigen vom Wagen von einem großen Ziehhunde in die Dand gebis-ien. Der Hund hatte eninen schadbaften Maulford an. Die Hand schwoll so start an, daß das Mädden ärztliche Dilse in Anspruch nehmen

Die Gemeinbesteuer ber Beamten. Die Ser-Die Gemeindesteuer der Beamten. Die Seranziehung der Beamten, Elementarlehrer und unteren Kirchendiener zur Gemeindecinkommensteuer regelt eine gemeinsame Versügung des Finanzministers und des Ministers des Innern. Diese wird durch das neue Geseh auf den 1. April 1909 aurüd datiert. Für die nach dem 31. März angesstellten unwittelbaren und mittelbaren Staatsberanten, die Elementarlehrer und die seicher der Gemeindesinkommendesteuerung dengarechtigten unw amten, die Elementarledrer und die seither dei der Gemeindecinkommendesteuerung devorrechtigten unteren Kirchendiener sowie für die Beamten des Königlichen Hoses gelten die neuen Bestimmungen, Dazu wird destimmt, daß die Reichsdeamten wie die Staaisdeamten zu veranlagen sind. Soweit in einer Gemeinde die Einkommensteuer durch Aufrwandssteuern, z. B. Wietssteuern, ersetzt ist, erstrecht sich für die nach dem 31. März angestellten Beamten das Steuervorrecht nicht auch auf dies Erseststeuern bas Steuervorrecht nicht auch auf biefe Erfaufteuern. Wo ein nach bem 31. Mars 1909 angestellter Besamter für bas laufenbe Jahr bereits zur Gemeinbeseinkommensteuer nach bem früheren Rechte berangesogen fein follie, ift die Beranla gungnach dem neuen Gefes vorzunehmen. Für den Fall, daß in einer Gemeinde mehr als 125 Brozent Lufchläge jur Ginstommenstener erhoben werden, ift eine besondere Formel aufgeftellt.

Die Form ber Stabtemappen betrifft eine befonbere Berfügung bes Minifters bes Innern an die Brovingialbehörben. Bei ben Antragen auf Berleihung von Stabtemappen merben baufig Bappen in Borfchlag gebracht, in die Teile bes Roniglicen Bappens ober Bappen ober Bappenteile ber Lands Abappens oder Arappen oder Abappenteile der Lands ichaft oder Provinz, zu denen die Stadt gehört, aufgenommen sind. Mittanter werden auch Wappen oder Wappenteile einer früheren Grundherrschaft in den Städtewappen verwendet. Beides ist nicht zur lässig. Die Provinzialbehörden werden beshald erstättig. jucht, darauf hinzuwirfen, das derartige unrichtige Entwürfe von Wappen nicht zur Genehmigung eingereicht werden. Wappen oder Wappentelle einer früheren Grundberrschaft durfen nur mit Zustimmung ber mappenberechtigten Familie verwendet werden. Gleichzeitig wird auf eine frubere Beftimmung auf-Gleichzeitig wird auf eine frühere Bestimmung ausmerksam gemacht, nach der in der Regel es nicht
notwendig ist, das Königliche Heroldsamt um eine Prüfung des Wappenentwurfs zu ersuchen. Häusig
werden solche Anträge von der Stadigemeinde ober
den vorgeseiten Aufsichebehörden gestellt.
Militäranwärter als Fleischesschauer. Die
Stellen der Weischelichauer und Trichnenichauer

Stellen ber Bleifchefchauer und Erichinenfchauer find ben Militaranwartern nicht porbehalten morben, weil es sich nicht um Beamtenftellen im engeren Sinne handelt. Man hat den Bunfch geaußert, Militaranwärter auch bei Besehung dieser Stellen zu berücksichtigen: dies ift aber nach einer Berfügung des landwirtschaftlichen Ministers und des Ministers ber geiftlichen, Unterrichiss und Medizinal-Anges legenheiten an famtliche Regierungspräfibenten und ben Bolizei-Prafibenten in Berlin nur insoweit zuläsisg, als die Militäranwärter den Anforderungen genügen. Insbesondere müssen ib die Ausweise über ihre Befädigungen erbringen, die in den Brüfungs, vorschriften vorgeschrieben sind. Mit diese Einschräften gliegt es aber im Interess der Berschriften kontroller Einschräften bes Berteller Einschräften bei Berteller Einschräften Berteller Einschräften bei Berteller Einschräften Berteller Einschräften Berteller Einschräften Berteller Einschräften Berteller Einschräften Berteller Einschräften bei Berteller Einschräften Berteller Einsc forgung ber ehemaligen Angeborigen bes Reichsheeres und ber Marine, Militaranwartern bei Beichung der Stellen vor andern Bewerbern den Borzug zu geben. Es gilt dies auch für Inhaber des An-ftellungsscheines. Die Regierungs-Präfidenien find ersucht worden, darauf binzuwirfen, daß hiernach versahren wird. perfahren mirb.

Militaranwarter. Die Bafangenlifte Rr. 31 ift foeben ericbienen und liegt in unferer Groedition gur foftenlofen Ginfichtnahme aus. 3m Bereiche bes 18. Armeeforps werben verlangt: Bolizeiprafidium Franffurt a. M. eine Anzabl Schusmanner und Bilisichummanner, Ral Bafferbauinfpeftiou Franffurt a. M. einen Baggermeifter. Die Oberpofibireftion Darm fiabt einen Brieftrager, wei Landbrief-trager und 3 Boftichaffner, Dorimund einen Boftichaffner und einen Brieftrager.

Muoftellungen. Biesbaben.

Die Ausstellungswoche. Sonntag: Billiger Sonntag. 8 Uhr abends: Operetten- Balger-und Solisten-Abend der Kapelle des Kass. Feld-art.-Regts. Rr. 27 Oranien. Montag. 8 Uhr abends: Turnerische Aufführungen. Dienstag. 8 Uhr abends: Tangaufführungen und lebende Bilber. Ball im Dauptroffaurant, Donnerstag, 8 Uhr abends: Große Sportberanftaltung, arran-giert vom Athletit. Sport-Club Athletia": Stemm- und Mufterriegen, Marmorgruppen, Ringfampfe, Freitag und Samstag, 8 Uhr abends: Großes Militarfongert unter Mitmirftellung. Camtliche Beranftaltungen finden nur bei gunftiger Bitterung ftatt. Die Damenfutfonfurreng am Dienstag hatte

sweifellos infolge bes regnerifden Betters, wies-berum nur berhaltnismanig geringe Beteiligung aufgumeifen. Fraulein Ella Sornide-Biesbaben erhielt für einen mit roten Fingerhutbluten be geschmadvoll garnierten hut den ersten Breis (eine silberne Damentosche), Fraulein Eishener-Wiesdaden (Modes, Moribitrage) den zweiten Breis (eine fünstlerische Base, Originalarbeit des Bilbhauers Erlemann), Fraulein Kempf-Caffel ben britten Preis (filberne Mottalöffel mit Marchengeftalten), Fraulein Schleining-Mes ben vierten Preis (10 Loje ber Ausftellungslotterie) und Fraulein Marta Rühl-Wiesbaden ben füriften Preis (1 Tintenia) ten Breis (1 Tintenfaß).

Bicobadener Bereinswefen.

- Cangerchor Wiesbaben. Der Eber errang bei bem Gefangweititgeit in Dopbeim, Mot. M. Rlaffe 1, ben 2. Preis, bestebend aus 150 . und einem Trintharn nebft Diplom. 3m boditen Gbrenfingen erreichte obengenannter Berein und ber Quarteit-Berein Bies-baben gleiche und hönfte Bunttanbt (116). Ber erfte und bochfte Chrenpreis, ein mertroller Beiber, geftiftet bon ber Großbergogin-Mutter ben Lugemburg, fiel burch bas Les bem Sangerchor Blesbaben gu. Diefe ergungenen Breife find bon beute ab in bem Romfettionsgeschaft ber Firma Gruft Meufer, Rirmgaffe, Gde Faulbrunnenftrage sur Befichtigung ausgefteut,

Theater, Rongerte, Bortrage.

Belballatheater. Mim Freitag, Cambtag unb Conntag finden Bieberholungen ber erfolgreichen Opereiten-Robitat Johann ber Zweite" ftatt. Es ift ber Dicefrion gelangen, ben Tenor Ebuneb Mofen für brei Galifpiele am hiefigen Balballa-Theater su gewinnen und findet bas erfte Gaftfpiel am Wonteg fintt. Bur Aufführung gelangt an biefem Moend bie breiaftige Operette "Die Tollarpein-zeffin", in welcher Rofen die Battle beb Bebb Bebr burg" fingt. Rotten au biefer Borftellung finb foon jest an ber Theaterfaffe au baben.

Rurhaus. Deute abend al., Ilbr beranftaltet bie Rur-vermaltung einen Deutschen Opern-Abend bes finbeifchen Surordefters. - Das morgen im Aurgarten nur bei gunfliger Bitterung ftattfinbenbe Gartenfelt beginnt um s Uhr abends mit einem Stongert bes flabtifden Aur orcheftere. Das Brogramm bes großen Feuerwerte ift wieder ein febr reichbaltiges und enthalt mehrere großere Effetifilde. Die Sontant und bie Infel bes Barles werben in großer Bunifeuerbeleuchtung erftrobien. 200 Beuermert wird in bem Miefenbufett bon atreibunbers Rateten und bunten Leuchtfugeln ufm. einen brillantes Abfoluh finden.

Biobbon-Theater (Bilbeimftr. 6). Die Jahrhunberh feier ber Tiroler Greiheitstriege gegen Rapoleon 1. bet bas Intereffe auf Unbreas Bofer unb feine Getreuen gefentr. Die Breffe murbigte eingebend bie berberragenbe Berfonlichteit Cofers und feine Lebeutung für ben oftere reichtiden Raiferitaat. Die weltbefannte Girma SRebters Brojeftion in Berlin bat einen practivellen Gilm bergeflellt, ber fcon beebalb befonbere Bendtung berbient, weil die Darfteller fich familic aus Enfeln und Urentein ber Tireler Greibeitsfambfer refrutieren. Go erbatt bie Darftellung einen befonberen Reis und eine machitge Steigerung burch bie matiomale Begeifterung ber Mit mirfenben.

Tagesanzeiger für Freitag.

Ral. Schaufpiele: Gefcioffen. Mefibenstbeater: "Der Glob im Doe", 7.50 ute. Bolfetheater: "Die Ginquarlierung", 8.15 115r. Balballatheater: Johann ber Smeite', 8 Uhr. Stala-Theater: Zoglich abende ft Uhr Borietee Borftellung. Aurbaus: Mail-coad-Ausftug 3.50 Ubr. -- Abonne-

mente-Rongerte nachen. 4.30 Uhr und abende 8.30 Uhr. Bio Donthenter: Zaglich geoffnet bon 4.50 bis 10 Hbr. Comilings bis 11 Hbr.

Rongerte täglich abenba:

Gentral-Dotel. - Deutider Def. - Griebridshof. - Dotel Raiferhof. - Dotel Bring Micolas. - Biesbabener bof. - Balballa.Reffam rant. - Cafe Cabsburg.

Das Naffauer Cand.

Die erite Kartoffel in Nallau. Gür uns Leute ber Gegenwart ift es gewiß nicht ohne Intereffe gu wiffen, wann bie bet uns ursprünglich nicht heimisch gewesenen Rulturge. wachse eingeführt und zuerst wirtschaftlich berwertet worden find,. Daß wir unjere Getreide, arten aus dem fernen Often erhalten haben fol-len, ift befannt, in welcher Zeit sie aber zu uns gekommen find, weiß man nicht. Umsomehr ver-Dient ber Beitpunft ber Ginführung ber Bfiange bewahrt zu bleiben, die uns zwar erft bie neue Belt gebracht hat, die aber ihrer Fruchtbarkeit Welt gebracht hat, die aber ihrer Fruchtbarkeit und ihres Nahrungsstofses wegen, die sie liesert, einer seden der früher gekannsen an die Seite gestellt werden konn, Den Auhm, die Nartossel in Nassaus zuerit gepflanzt zu beden, erwarb sich der Prosessor der Arzneikunde in Gerborn, Jo-bann Matthäus, der am 28. Mai 1621 dort starb. Er betrachtete die Kartossel als Lierpstanze und wellte sie in einem graien Plumentopie zur ftellte fie in einem großen Blumentopfe gur Schau auf die genfterbant. Gein Rachfoiger. Badiarias Rojenbach, ber uns bies ergabit, fügt noch die Amefdote gu, daß ein angesehener Bunger in Gerborn bei der hochzeit seiner Tochter fich bie Herborn bei der Hochzeit seiner Tochter sich die Blume dieser seltenen Pflanze in den Brauttranz ausgebeten habe, und daß die Braut die Kartosselblitte bei der Trauung wirklich getragen hat. Zu Rosenbachs Zeiten, also zur Zeit des dreißigfährigen Krieges, waren die Kartosseln noch eine sehr seltene Speise, die nur auf die Tisselche der Adligen kan und es verging noch ein volles Jahrhundert, ehe man allgemein ihren Rugen erkannte. Denn erst 1730 singen, wie Bogel in seinem Rassausichen Taschenduch berichtet, die Bauern des hoben Beiterwaldes an, sie in die Bauern bes hoben Beftermaibes an, fie in ihren Garten zu pflanzen und als Conntagsloft

Erbenbeim, 6. August. Der "Erbenheimer Bartturm", der fich auf der Anbobe gwifchen Erbenheim und Kaftel erhebt und die gange Gegend beberricht, sieht unter Dentmalsichut und soll demnächtt wieder in besseren Stand geseht wer-den. Er dienze ehemals mit -od drei anderer tatalalalalalalalalal

Während der Reisezeit

übermitteln wir auf Wunsch unseren Abonnenten den

Wiesbadener General-Anzeiger

nach allen Orten des In- und Auslandes, die Nachsendung geschieht entweder durch Streifband direkt oder durch Postüberweisung, die letztere Art ist aber nur in Deutschland u. Oesterreich-Ungarn zulässig; jedenfalls wählen wir, wenn nicht besondere Wünsche vorliegen, die billigste Beförde-rungsweise. Um ein rechtzeitiges Eintreffen des Blattes an dem neuen Bestimmungsort gewähr-leisten zu können, muss die Aufgabe der Bestellung mindestens 5 Tage vor der Abreise erfolgen. Bei späterer Aufgabe ist das Postamt nicht in der Lage für rechtzeitige Beförderung des Blattes zu sorgen. Denselben Zeitraum bitten wir bei Aufgabe der Rückkehr zu berücksichtigen, um unnötige Kosten und eine Unterbrechung in der Zustellung unseres Blattes zu vermeiden. sozom parm carro

Reise-Abonnements auf den Wiesbadener General-Anzeiger können täglich begonnen werden und kosten wöchentlich unter Streifband frei an die aufgegebene Adresse

nach Orten in Deutschland und Oesterreich-Ungarn . 35 Pfg. nach Orten im Ausland 70 " im Postüberweisungsver-kehr in Deutschland für einen Ort u. laufenden

Monat. 35 Pfg.

STATES OF THE PROPERTY OF

Warten, die aber nicht mehr borbanden find, an ben Durchgängen zur Ueberwachung der Land-wehr bon Raftel. Diese begann unter bem Ramen Land. ober Landwehrgraben oberhalb ber Stadt Biebrich, dort, wo ber Biesbadener Calg-bach in den Rhein mundet, folgte biefem auf-teriets bis gur Rurbe (Bahnhof Biebrich-Oft), wo auch ein Wartturm fland, der 1709 von frangofiichen Borpoften gerftort wurde, lief bann in einem Abfiande bon 4000 Metern bon Caffel über ben Bergriiden und endigte bei ben Steinbriichen bon Wider in der Mainebene. Errichtet wurde bie Erbenheimer Barte auf Beranlaffung bes beutschen Kaisers Wazimilian I. (1493—1519) vom Erzbischof Berthold von Wainz zwicken 1493 und 1504. Sie blidt mithin auf ein Alter von gut 400

b. Bierftabt, 6. August. Die farnevalistifde Gefellichaft "Ramwern" unternimmt wie alljabrlich am Conntag jeinen Familienausflug per Kremfer. — Die Tuncher- und Maurererbeiten an unferem evangelischen Pfarrhause jellen im Submiffionemege vergeben werden. Angebote find bis zum 9. August bei dem Kirchenvorstand ein-zureichen. — Die Bersteigerung der Plätz zur Auffiellung von Buden und Verfaufsständen ge-legentlich des am 5., 6. und 12. September statt-findenden Kirchweisheites findet am Donnerstag, ben 19. August, nachmittags o Uhr, in der Schulgaffe ftatt, — Samstag mittag 12 Uhr wird im Rathaus des Anfahren von 800 Zentnern Kohlen von Jahon wach Bierstadt öffentlich vergeben. — Die gwocke Maie Staats- und Gemeindestener ift bis jum 15. Auguft bei bem Gemeinberechner ein-gugablen. Gleichzeitig werben bie givei erften Raten ber Staatsfieuerguschlage erhoben.

t. Bierftabt, 6. August. Am Dienstag fand Sigung ber Gemeindevertretung hier Die Sigung ergab folgende wichtige Bunfte Der Koufvertrag zwischen dem Afphalteur Karl Robus und der hiefigen Gemeinde über eine 11 Duadratmeter große gläche in der Soniggaffe wurde genehmigt, Bur Erbreiterung ber Bier-ftabterhohe benotigt die Gemeinde eine Flache von 1,46 Mr eines ben Cheleuten Rafpar Jette gu Biesbaben gehörigen Belandes. Die Gomeindevertretung gibt zu bem hierüber abzeichloffenen Rauf-bertrag bie Genehnigung. Zu Mitgliedern ber Einfommenfteuer - Boreinichabnings - Rommiffion werben 2. Geulberger II und Georg Schuller und gu beren Stellvertretern Rarl Genmach und Bil helm Beber gewählt. Bu dem gwijden ben Cheleuten Bhil. Confer und ber Gemeinde abgeichloffenen Raufvertrag betreffend Anfaufes von 12 Bargellen, welche gur Anlage von neu projet-tierten Stragen bienen follen, wird bie Genehmigung erfeilt, Bur Fortführung ber Roberftrage benotigt die Gemeinde von bem im Diftritt Beiligenfied belegenen Befitztum bes Steinhauer-meisters Bilh. Fuchenbaufer mehrere Totipargellen. Die Gemeindevertretung gibt zu bem abge-ichloffenen Raufvertrag die Zuftimmung. — Der Borjand ber Orisfrankenkaffe nimmt gurzeit eine Brufung ber ordnungemäßigen und vollifandigen Mirmelbungen ber Berficherungspflichtigen feitens ber Arbeitgeber bor. Lehtere tun baber gut, etwa Berjaumtes umgehend nachguholen,

bt. Rambady, 6. August. Mit ber Kornernic hat men bier begonnen, Qualität und Quantität ift gut. - Der Schul- und Fortbilbungbunterricht nimmt am Montag feinen Anfang.

+ Dopheim, 8. August. Der Gemeindeborfrand übertrug in seiner letten Sitzung die Ausführung einer Badeanlage, Bolts. und Schülerbad, in der neuen Schule an der Schwalbacheritraße der Maschinenfabrit Wiesbaden hier. Die Firma bat auch die Deizungsanlage in der bezeichneten Schule ausgeführt. – Dohbeim fieht feit beute gang unter bem Beichen ber Rirdmeib. Die Birte treffen alle Borbereitungen und die gange Ginwohnerfchaft gibt fich alle übe, gu ber am fommenden Conntag Montag ftattfindenden Rirdweith alles in Ordmung au haben.

&. Schierftein, 6. Muguft. Begünlich ber Ge baubesteuer herricht unter ben hausbesitzern vielfach eine irrige Meinung. Die Steuerzettel lauten nur für drei Quartale, und gwar bis 31. Dezember 1908. Da am 1. Jamuar eine Reu, einschäpung der Chjefte stattfindet, werden für das leste Quartal des Steuerjahres 1909/10

neue Steuerzeitel gur Ausgabe gelangen. # Edierftein, 6. Mug. Gine ruchlofe Zat murbe in ber Racht bon Montag auf Dienstag auf bem Jestplat am Rhein ausgeführt. Gin bis jest unbefannter Täter übergog die Rudwand und bas Dach bes Lint'iden Buderftanbes mit Schwefel-faure, so bag bie Leinwandumfleibung fait ganglich ber Bernichtung anheim fiel. Der Schaben belauft fich auf etwa 100 Mart. Wie von fachfundiger Seite festgestellt wurde, ift das benutite Quantum Schwefelfaure so groß gewesen, wie es von einer Drogerie ohne Bescheinigung nicht ab-gegeben wird. Bermutlich hat der Täter beab-sichtigt, dem Zuderwarenhandler Linf den Besuch ber Dobbeimer Rirdweib am nachiten Conntag unmöglich zu machen.

s. Rübesheim, 6. Mug. In ber legten Stabtverordnetensihung regelte man die Gehaltsfrage der Lehrpersonen wie folgt: Grundgehalt für Lehrer 1400 M. Lehrerinnen 1200 M. tedmische Lebrer 1100 M. tedmische Lehrerinnen 1000 M. einstweilig angestellte Lehrer 1120, besgleichen Lehrerinnen 960 .M. Alteregulagen für Lehrer 200 und 250 .N. Lehrerinnen 100 und 150 .N.

Mietsentschädigung 580 M für Reftor, 500 M für Lehrer, 350 M für Lehrerinnen. 8. Braubach, 6. August. Bor längerer Zeil wurden während der Nacht aus der hiefigen Gemartung größere Wengen Bohnenitangen gestob len und, nach ben Spuren gu ichliegen, nach Oberlahnstein geschafft. In einem Eisenbahnin-valiben von dort glaubte man ben Dieb ermit-telt zu haben. Es melbeten fich sogar Beugen, bie benfelben gefeben haben wollten, wie er einen mit Bohnentiangen beladenen Bagen in der Richtung nach Cherlafinstein zog. Das hiefige Schöffengericht sprach aber den Angeklagten frei, weil die Spetau besselben eidlich bekundete, daß br Mann wahrend ber froglichen Racht nicht aus dom haufe gegangen fei

m. Riebernhaufen, 6. Mug. Das Reichsluftichiff

M. Riedernhaufen, d. aug. Las Reigheinfeldiff Zepvelin II' passierte gestern früh 5-20 libr in der Richtung Frankfurt-Limburg in geringer Höhe (ca. 150 Meter) unsern Oct. Somburg v. d. H., 6. Aug. Erhängt sand man gestern vormittag den Taglöhner Franz Beitsan in einem Gebülsch an dem Dornbach un-terhalt der Göttenmühle. Meither Karle porre terhalb ber Göhenmühle. Beithan hatte vorge-tiern mit einem Invaliben-Rentenempfänger aus Oberurfel sich umber getrieben und diesen abends in der Rabe von Dornholghausen überfallen und feiner Barichaft bon 13 M, Die jener als Invaliden. Nente erhoben hatte, zu berauber versucht. Bon dem Dornholzhäuser Polizeidiener verhaftet, wurde er gestern früh nach Feststellung seiner-Bersonalien entlassen, worauf der bereite mehrsach Borbeitrafte sich jedenfalls aus Furcht vor Strafe das Leben nahm. — Bom Leichen-fund im Röpperner Wald wird berichtet, daß es die sott längerer Zeit vermiste Sljährige Fran Wenige aus Frankfurt ist, welche schwer nerven.

rt. Flörsheim, 6. August. Am 30. August wird, wie allährlich, am lehten Manlag im August, bier der "verlobte Tag" geseiert zur Erimerung an die wunderbare Beendigung der

innerung an die wunderbare Beendigung der Beit, welche im Jahre 1666 furchtbar gehauft und in ganz lutzer Zeit über 200 Menichen hintvoggerafft hatte. Einem damaligen Gelübde zutolge wird der Tag geseiert, "solange noch in Aldrsbeim ein Stein auf dem andern liegt".

Frankfurt, 6. Aug. Am Sonntag hat die Verbastung eines Mannes in Arankfurt beim "Jeppelin II" Aussehen erregt. Der Sachverhalt ist folgender: Als der Rann sich "sehr nache an das Lutischiss ber Mannes, wurde er von einem Schupmann ausgesordert, die Stelle zu verlassen; er leistete der Ausforderung seine einem Schupmann aufgefordert, die Stelle zu verlassen; er leistete der Aufforderung feine Folge, und als er verhaftet werden sollte, flüchtete er. Rach seiner Verhaftung simulierte er Geistesschivochheit; er wurde aber von den ärztlichen Sachverständigen als vollständig normal dezeichnet, Eine Stizze des Luftschiffes, die dei ihm gefunden wurde, ist übrigens ganz harmlos. Er ist ein Listinger Schloser aus Groß-Gerau und wurde wegen Bidertlands gegen die Staatsgewalt der Staatsanwolfschaft übergeben. Ir eend eine besondere Bedeutung dat der ganze gend eine besondere Bedeutung hat ber gange Borfall richt; namenulich latt er fich nicht gut einer "Spionage-Affare" aufbaufchen. — 3m daufe Zeil 14/16 spielte sich heute morgen ein Eiferfuchtsbrama ab. Die Artistin Rosa Sormann. genannt Mufelle, Die bor 14 Tagen aus Berlin, wofelbit fie ein Liebesberhaltnis mit einem Chinefen unterhalten hatte, nach bier gelommen war, batte bier einen Japaner tennen gelernt, was ber dinefifde Liebbaber in Berlin in Erfahrung brachte. Lehterer reiste nach hier, drang in die Bohnung der Hofmann ein und stredte fie nach furgent Bortwechfel durch 3 Repolveriduffe nieber. Darauf totete fich ber Chi. nefe, beifen Rame noch unbefannt ift, felbit burch zwei Revolverschuffe. — Einen gefahrlichen Manfardeneinbrecher hat die Kriminalpotige am Dienstag in der Berfon des Bijährigen Maurers Josef Beider aus Sulzbach seitgenom. men. Bei feiner Bernehmung bat er eingestan-ben, daß er feit Dezember v. 3. in der ganzen Stadt eine 36 Manfardeneinbruche berübt habe. Sehr wahrscheinlich dürste die Zahl aber noch viel größer fein. Die Turen gu ben Manfarben hat er mit Dietrichen geöffnet, und wo diefe berfogten, Die Turfullung mit einem Meffer ausgeschnitten. Er batte fein berbrecherisches Trei-ben zweifellos noch langer fortgesett, wenn er auf frifder Zat ertappt worben mare. Jebenfalls werden die Gerichte bafür Corge tragen, bag er feiner bisherigen Tatigfeit recht lange entgogen bleibt.

Ems, 6, Muguit. Der feltene Segen ber Beburt eines Drillingpaares murbe einer Frau bier in ber Kirchgasse beschert. Die brei neuen Beltbürger, samtlich Jungen, sind frisch und gesund. Die Familie hat nunmehr die glüdliche Zahl von 12 Köpsen erreicht. Seit 90 Jahren ift dies bier der britte gall ber Geburt bon Drillingen.

- Dabamar, 6. Mug. Die Birte haben nach gemeinsamer Beratung Die Bierpreife wie-ber ermäßigt, fo daß in Bufunft 1/4 Liter 10 Big, toften und 0,5 Liter 15 Big. Der Berbrauch war namlich am erften Rirchweibtage fcon

Aus den Nachbarlandern.

Meing, 6. Aug. Gine folgenichwere Gas-explojion fand vorgeftern vormittag in bem Aufenthalts. und Speiferaum der Arbeiterinnen in ber Getifellerei Rupferberg ftatt. Beim Untritt gur Arbeit ftellte bie 22jahrige ledige Arbeiterin Belene Stauber aus Brebenbeim im ge-nannten Raume bie Gasleitung bes Barmetaftens auf, um ihren Raffee gu erwarmen. Gie will dabei auch die Gasflammen entgündet haben. Als um 9 Uhr die Arbeiterinnen den Raum betraten, roch es ftart nach Gas, was fie beranlagte, bas Genfter gu öffnen. Die Stauber fah nun an bem Gastaften nach und fand, daß der Bashahn offen ftand, aber die Flammen brannten nicht. Sie sehte ein Streichhols in Brand und bielt es unborsichtiger Weise in den Kasten bin-ein. Im nachsten Augenblid erfolgte durch das im Barmetaffen angesammelte Gas eine heftige Explofion. Die beiben Turen bes Raftens wurden mit furchtbarer Gewalt aufgesprengt und trafen die Stauder berart am Ropfe, daß fie bewußt. los zusammenftürzie. Die Berungludte wurde fofort ins Canft Bingenshofpital gebracht, wofelbst eine schwere Kopfverletzung tonstatiert wurde, die eine Operation notwendig machte. Die anderen Arbeiterinnen famen mit dem Schreden babon.

= Cobleng, 6, Mug. Die Berhandlungen ber Brauereien mit ben Birteberbanden bon Cobleng und Umgegend baben gu einer Einigung der beiderseitigen Kommissionen geführt und zwar da-bingehend, daß ab 15. August ein Biccpreisauf-schlag von 3,50 .N sir das Heftoliter, 3 Pfg. für eine ganze und 2 Pfg. für eine halbe Alasche seitens der Brauereien eintritt, Dieser Breiserhöhung foll der Breisaufichlag im Musichant entsprechen und letterer nur ein geringes hober fein gur Dedung ber gestiegenen Birtichafts-Un-fosten, welche durch die verschiedenen neuen Steuern noch weiter anwachfen werben.

Korfborf b. Gießen, 6. Aug. Die Wünschel-rute hat hier im Walbe total verjagt. Mit vieler Mühe hat man über 25 Weter durch bartes Ge-stein gebohrt und fein Wasser gefunden. Der Mineraloge Kaiser von der Landesuniversität Giegen, der an Ort und Stelle fein Gutachten ab gegeben, erflärte, daß man selbst bei 200 Meter Tiese nach der ganzen Art der Gesteinlagerung in der Gegend des Bohrloches nicht den Quell sinden würde, ben die Bunfchelrute als vorhanden angegeben hat. Da es mit diesem ominosen Ding alfo nichte war, bat man weitere Bohrverfuche feitens ber Gemeinde eingestellt. Der Bunichel rutentrager Landrat v. Bulow hatte bei 20 Meter Tiefe eine Quelle in sichere Aussicht gestellt.

Die Welt vor Gericht.

Diebftahl auf einem Reubau.

Am 5. Juni wurden bem Raurermeister Martin A von hier aus einem Reubau ein eifer-ner Träger und sieben Kilo Zink gestohlen. Als Täter standen gestern die Fuhrknechte Christian Fr. und Angust O., beide von bier, vor der biefigen Strafkammer. Fr. erhält wegen Diebstahls im Rückfall 6 Monat, O. wegen einfachen Diebstahls 1 Monat Gefängnis.

Aus der Sportwelt.

Mittetrheinifder Berein für Luftfaiffaget. Mm Conn tag beranftaltete ber Mittelrbeinifche Berein für Luftfcifffahrt bon ber Franffurter Bla aus eine Beitfabrt innerbalb ber Grengen bon Deutschland und Oefterreich-Ungarn Un ber Jahrt nahmen folgende Ballons, famtlich unter ber Glagge bes Mittelrheinifden Bereins für Lufifdifffabrt, teil: Daing. Biesbaben, Bubrer haupt mann Cherbard bom Mittelrheinischen Berein für Buftfdiffabet, Landung bei Schwecte in Weftfablen. Dit fahrende Dr. Riebel und Serr Görh. — Co bleng, Gubrer Leuinant Möfchte bom M. B. f. L., Landung bei Dirfenfeld, an ber Babn Münfter am Stein-Jagebruden. - Juftitia, Gubrer Leutnant Barmuth bom IR. S f. L., Landung bei Berneoffel. - Alfa, Gabrer Leich nant Jimmermann bom D. B. f. L., Landung bei Mergig a. b. Mofel. — Miebinger, Jahrer hauptmann Thewall, Landung bei Marsberg, an ber Bahn Caffel-Schwerte. — Louis Ceter, Jubrer Mertbach bom Grantfurier B. f. L., Landung in Luxemburg. — 3 ieg-ler, Jubrer herr norn bom Je. B. f. L., Landung bei ab Ranbeim. — Intereffant find die berfatebenariigen Wiege ber einzelnen Ballons, welche nach bem Anfftien guerft füblice Richtung, bann über die Abeinpfals füb-westliche und fallefalch über die Nabe, hundrlich und Mofel bie febr ungewünfdte weitliche Richtung nabmen, Die meiften Ballons lambeten infolgebeifen ichon in ber Nacht in der Wegend der Rabe und Mofel, um ein Ueberfliegen ber Beenge gu bermeiben. Der Ballon Maing-Bieblaben (und mabricheinlich auch ber Ballon Riebinger) gewannen nach Ueberichreiten ber Mofel burch hobergeben bie in ben oberen Schichten nach Rorben und R.-Often giebenben Luftstromungen, Die ibn bon ben Grengen fort gunddit fiber bie hobe Gifel, bann fiber Goln und bas Inbuftriegebiet nach Weltfalen trugen, bis die Landung erfolgen mußte, weil ber Wind wieber nach Guben drebte, woburch naturgemilf die Diftang berfleinert worben mare. Es mar bies Montag, alfo an bemfelben Tage, an welchem .. 3. 2" burch bie Wemitter und fierfen nordlichen Bind gur Umfebr gegwungen wurde; eine Fronie bes Schidfale, bag bie Luftftrommgen an bemfelben Tage einen bon ber 3la aufgeffiegenen Freibnllon und Goln trugen, und wenige Stunden fbater bem bom gleichen Blay nach Coln fteuernben lentboren Luftfaiff bab Erreichen feines Bieles unmöglich machten. Der Ballon Biegler bat evenfalls eine febr intereffante Sabrt binter fich, inbem er bon ber Mofelgegenb nach langerer Reife burch bie geanberten Luftftromungen bis nach Bab Kanbeim geringerragen wurde. Die bom Mittelich, Berein für Luftfaltfahrt aniablid ber Wettfahrt in ber Frantfurter 3la verauftalteten Bereinblage find in jeber Bestehung glangend und ju allgemeiner Befriedigung ber-Iaufen.

Gin Alugapparat bes Majere Gref. Bie ber "Inf." aus Buttidifferfreifen mitgeteilt wirb, geht ein Glugapparat bes Majors (Broft, ben biefer abnlich wie Major v. Barfeval neben feinen Luftidiffen fonftruiert but, feiner Bollenbung entgegen. Der Flugapparat bes Majore Groß ift nuch ein Einbeder, und foll fich burch eine befonbere einfache Ronftruftion auszeichnen. Unfere Seeresberwaltung wird alfo in Rurge smei Ginbeden brauch war namitag am expen streigerichten berlangte bebentend guruckgegangen und man berlangte b. Barfeval aum zum Ind ber Einbeder gehört. Ueber meistens Wein. Die Breiserhöhung pro Liter bie genaueren Einzelheiten der Konstruktion der beiden

pharate berlautet nur fo biel, baß ber Flugarbarn des Majore Grob mit einem biergilindrigen 40 Be Moter ausgestattet fein wird. Der Flugapparat bes Majers Groß wird bodetmabrideinlich in ber balle unt bem Tempelhofer Gelbe untergebracht werben, Gine weilen finden Berfuche mit dem 40 BE. Motor flote leber ben Beitpunft ber erften Flugverfuche ift noch nich Es ift angunehmen, baf er sum erften mes seftimmt, finfang Offinder auf bem Tempelhofer Belde auffleigen wird, mabrend die erften Glüge bes Parfeval Cuffapta rates mobl fcon im Geptember flattfinden werben. De Raifer nimmt an bem Berlauf ber Dinge ein grafe Intereffe

"Groß 2" auf einer Gernfahrt. Gang unermartet bit bas Militärluftfdiff "Greß 2", bas fürslich nach lange Baufe feine Mufftiege wieber begonnen bat, geftern aben bon Berlin aus eine Fernfabrt angetreten. Es murbe dente morgen 2.30 tide in Salle gefeben, dann in Ero detha und überflog um 31% tide Weißenfeld. Die Balei ging dis Apolda. Tott wendete das Luftfoill un Um 41/2, Uhr überflog das Luftsciff in umgetebrier Richtung wieder Seihenfeld. Der Grund der Auffen ift unbefammt. Um 834 Uhr murbe es wieder über balle gefeben, wo es gunacht eine halbitreissormige Betweamanieführte. Es wurde bon bem aniehild bes Marti-anivefenden Bublifum mit lebhaftem Belfall begribe Rachbem es nuch weitere Bewegungen ausgeführt bille verschwand es in der Richtung nach Often.

Lette Drahtnachrichten.

Der Raifer in Riel.

Swinemunbe, 6. Mug. Die "Sobengollern" mit bem Raifer an Bord und die Begleitichiffe gin. gen morgens 4 Uhr nach Riel in Gee

Bergiftung burch Gleifdigenun

Berlin, 6. Muguit, Rach bem Genug bon Rouladenfleifch find in dem Borort Rummels. burg 9 Berfonen an Bergiftungeericheinungen et frantt. Bei einer Berjon berichtimmerte fich ber Zustand gerart, daß sie ins Krantenhaus gebrade werden mußte.

Die Jungtürten und bie Regierung.

Ronftantinopel, 6. Auguft. Der chemalige Grobwefir und jenige Minifter des Innern, ferid Bafcha bat geftern infolge ber beftigen In. griffe in der jungtürfifden Breffe feine Demif. fion eingereicht. Unch ber Grogwefir Silmi Baicha durfte balb demiffionieren und das gelb bamit der Bartei des jungtürfijden Romitees rom

Griedjenland und bie Türfei.

Paris, 6. Aug. Der griechtiche Ministerpräsident erflärte dem Bertreter des Ratin in Alben, daß die in Umsauf befindlichen bennruhigenden Gerüchte über die Beziehungen zwisichen der Türkei und Griechenland in aben Grücken erfunden zeien. Es ist absolut sichet, daß die Beziehungen zwischen Griechenland und ber Türkei geich karrette bleifen werden ber Türfei auch forrette bleiben werden.

Unterichteife auf ber Dangiger Berft.

Dangig, 6. Auguft. Rach langerer Unterju-chung burch bie Berliner Friminalpotizei find auf ber faiferlichen Werft Unterschloifen entbatt worden. Bisher wurde der Berfibuchalter Ewort berhaftet. Auch wurden in einem Berfimagagin wertvolle Apparate und Raterialien verftedt aufgefunden. Die betrügerischen Mani-pulationen wurden so vorgenommen, daß Batgons mit mehr Rupfer und Gifen wurden, als dellariert waren.

Berbinberter Aufftieg.

Dünfirchen, 6. Aug. In Malo Centre, was zurzeit ein Wettbewerb von Aviatifern staffindet, ereignete sich gestern ein Zwischenfall. All der Aviatifer Baulhan sich anschiebt aufzusteigen, wurde er von der Menge, die in das Aeros Drom eingedrungen war, daran gehindert. Die Manifestanten wollten gegen die hoben Gine trittopreife protestieren.



Temp. nach C.

Barometer heute 768,1 mm. geftern 770,2 mm.

Borausfichfliche Bitterung für 7. Linguft von Der Dienftfielle Weilburg : Fortbauer ber fichen ben Bitterung.

Piederschlagshohe feit gestern: Weilburg 9, Beibbrig 0, Marburg 0, Marburg 0, Burba 0, Wigner 10, Baffel 0, Waffel 0, Waffel 1, 250 beibe 2, 257 fiand: Lahnpegel Beilburg gestern 1,26 beute 1,20

7. Muguft. Connennuigang 4,83

Gar unverlangte Manuftripte übernimmt bie Re

tion frine Berantwortung.

Trud und Berlag bes Biesbabener General-Instant Rourab Schoolb.

Chefrebalieur und berantwortlich für Politit, Ben und ben allgemeinen Teil: t. B.: wins Ratifdeset. 3 ben lefalen und probinglellen Zeil, Sport und ich 1. B.: Ongo Merten. Gur ben Einzelgenteil: Griebtid

Beifum, famtlich in Bliebbaben.

Chriftliche Kunft.

mir wir bereits ausgeführt haben, mar es ein Hider Gebante, eine Rollettion alter firchlier Bunitgegenftande in ber Musitellung bor Muder Bunische jelten wird es eine gleich gunftige geigenheit geben, mittelalterliche Zeugen drift-licher Kunft aufzufinden, als in unferem hereli-ten Rheimgou, der ja nach uralter Tradition mit em Erabistum Maing in engiter Begiebung ge-

genden dat.
Der Abeingan liefert auch eine große Zahl vertweuer Gegenstände. Insbesondere dat auch unser sonst friefmutterlich behandelte Gemäldes gelerie manches Brachtitud aus der mittelalters gelerie manches Brachtitud aus der mittelalters

iden Periode aufzuweifen, Bei der großen Fulle und Reichhaltigfeit ber ausgestellten Runftgegenstände ift es unmöglich, eben einzelnen bier besonders auf feine anertengenerete Unterftubung gu beiprechen. Geichebt. der Goldichmidt-Biesbaden haben girla 100 fummern interessanter Stude zur Ausstellung werache; eine sehr anschnliche Bahl. Der "Altarerein" Biesbaden hat fich mit girfa 25 Ob.

etten verbient gemacht.
Es ift jedenfalls ein Zeichen bon außergewöhnnd großem Kunfefinn in unferem nassauischen
beziert, daß die Aufforderung des Ausschusses der Beitrage gu der driftlichen Runft gu flesern, von so großem Ersoige gefront war. Wir deben nur allein von Privatpersonen 19, aus teicklichem Besth 9 und von sürstlicher Abstam-mung 6 Veiträge zu verzeichnen. Gewiß ein über-

eridendes Rejulial.
Aftuarius Aunstigalon hat eine hochinteresseme Buchsbaumgruppe, Anna, Maria und das dejastind geliefert. Bildhauer Antheunis ein aus dem Jahre 1640 stammendes Gomälde, Bischof und mitratragender Engel, von Quellinus, einem Zeuler von Aubens. Der Architelt Dähne liesenstelle Ausbergen inter-Tenler von Rubens. Der Architeft Dahne lieferte acht originelle Kunstbijous. Ginen intereffanten Beitrag, bestehend aus sieben Stüden in
fiechlichen Möbeln lieserte Stadtverordneter
Schreinerweiser Joseph Aint, Kupserschmied
Alegen bringt getriebene Metallgesäße zu sirchlichem Gebrauch. Das streitbare Gemalde von
Albrecht Dürer, Berspottung Christi, noch im
Besid der Witne Gerhardt, spricht für die boringliche Aussührung des Bildes selbst. Ein
erzielt (der Körper aus döchster Borsellan). tragifir (ber Rorper ous Sochiter Borgellan), ein Marbitbe Großmann, gehört beute unter die ieltenften Ericheinungen der alten Höchier Mamialtur. Herr Kunh stellt eine schöne Kreuzobnahme (Reister unbefannt), zur Berfügung. Zukentiden ist Rechtsantvalt Laaf hier um 6 kunnmern, die er der Sammlung zur Berfügung ge-Kellt dat. Theodor Ohlsen seldst bat seine Mei-kerlägft als Kunstmaler mit 3 ickönen Oelgenotden nachgewiesen. Auch die Firma Rapp it. berioging, ebenso ist Landiagsabgeordneter Beinfardt. Borms mit drei prachivollen Stüden ar erwähnen. Ein kibe Maria von Max stammt den deren Schetter hier; sehr interessant ist der Boein: Hodischen Stein Gelter hier; sehr interessant ist der Boein: Hodiscit zu Kanaan, sowie berschiedene Deforationsftoffe bon Guth.

Die in firchlichem Besit sich befindlichen Kunst-vorse zeichnen sich jast alle durch große Origina-inat und Seltenheit aus. Das twas das bischöf-liche Didzesammiseum Limburg an der Aben, was die satholische Pfarrkirche in Gessendern. is die fatholische Pfarrlieche in Gessenheim, is Domlapitular Dr. Höhler Eindburg an der im, die satholische Kiechengemeinde Kiedrich, evangelische Gemeinde Montebaux, die satische Pfarramende Oberlahntein, die satische Kiechengemeinde Küdesheim, das lathoche Fierramt Beblar und die lutherische Kirchengemeinde Aufleberg in der Anstelliege hieren de Parkamt Behlar und die lutberische Kirungemeinde Beildurg zu der Kollestion beigenogen haben, übertrifft alle Erwarbung. Diese
cammlung, sowie diesenige, die aus dem fürstliim Besith der Prinzessin Schönarch-Carolat, des
tragen von Breugen Reinhardshausen (ein
kartin Lutber von Lusas Krannach), des Prinm zu Solms-Braunfels, des Reichsgrößich zu
besildein-Gides Reichsgrößich zu elbeun-Sichter ides Majorats Fideifommis, ein Bjarrer Beibmann und Bfarrer Bedeer-Biesbaden an Brachtwerfen geliesert haben, einnett an die firchliche Audiellung in Düsselt, beiche demals die Bewunderung aller Kunftrunde erregte und einzig in ihrer Art war. Wiramen nicht verschweigen, daß die Düsseldung für firchliche Kunst durch das reichkeitellung für firchliche Kunst durch das reichkeitellung für firchliche Kunst durch das reich-Bieterial, bas bie Rheinlande gu liefern imde waren, bedeutend umfangreicher war, relaDie Brandstätte der Dresdener Dogelwiese.



tiv tann unfere Ausstellung berfelben jebody gur Geite geftellt werben.

Für heute wollen wir uns damit begnügen, noch einen Blid auf die Kollestion des Profes-fors Dr. Wedener-Biesbaden zu werfen, und vor allen Dingen unferer Freude daritber Ausbrud geben, daß wir einen Sammler mit einem jolch ausgebildeten Kunftsun und mit jo praftiicher Art und Weise des Sammelns unter unseren Ritburgern sinden. Sämtliche (etwa 50) von ihm ausgestellten Gemälde aus der albeutschen Schule sind als hervorragend zu bezeichnen, aber unter allen diesen ragen besonders bervor die Rummern 406 (breiteiliger gothifcher Alfar bes Jahrhunderts mit Schnitwert, das Leben des hl. Antonius darfiellend; unbekannter Meister), Ar. 408 (ein Heiliger mit dem Abzeichen als Bi-ichof und Märthrer auf reich ornamentiertem Sessel). Interssante Goldornamente in erhöhter Arbeit. Unbekannter Meister des 15. Jahrhun-derts. Ar, 409 (Auferschung Christ in reicher Landickeit, Schmäbischer Meister des 15 Jahr-Berts. Ar, 408 (Aufersehung Christ in reicher Landickaft. Schwäbischer Meister des 15. Jahr-hunderts. Kr. 410 (Waria Verfündigung auf Goldgrund), Kürnberger Schuse um 1450, iden-tisch mit dem Altarwert, das Friedrich III. in Kurnberg für Biener Reustadt bestiellte (jest im Telegolden im Wiener Kenstadt 1450) Rurnderg für Wiener Renstadt bestellte (jest im Stefansdom in Wien, bezeichnet 1483), aus dem Weise des Grasen Palistener Renstadt. Ar. Ist (Rogier dan der Denden: Krenzigung) in wunderbarer Erhaltung der berühmten Farbenspracht dieses Weisters. Ar. 424 (Byzantinisch venziguns) der Kruziguns die des Weisters. Ar. 424 (Byzantinisch venziguns) der Kuntans (beschrieben in Studien sür Kunst und Geschickte, sür Friedrich Schneider, derber 1906). Ar. 425 (Jean von Schorref: die wunderbare Speisung in der Wiste). Ar. 430 (Barend von Orleh: Andetung der heiligen I Könige). Ar. 431 (derselde, Andetung der heiligen I Krust.). Ar. 432 (Gornelis Sastlieben: Andetung der Hinder und der Andetung der Hinder und der Andetung der Hinder und der Krust.). Ar. 442 (derselde, Andetung der Hinder und der Andetung der Hinder und der Krust.). Ar. 443 (derselden Engeln). Ar. 442 Dad. Teniers d. I, die sieben Werse der Barmsherzigsteit). Ar. 443 (derselde, die Bersuchung des beiligen Antonius). Ar. 444 (derselde, Waria Wagdalena in einer Fessengerotte).

mann am Mittwoch mit gertrummerter Schadeldede er morbet in seinen einem einschmen Hinterbause gelegenen Wohnung ausge, tunden worden. Als mutmaßlicher Mörder fam gunächst der Portier des Sauses, Georgi, in Betracht, der sofort verhaftet wurde. Er beteuerte aber seine Unschwied und konnte schließlich sein Albi nachweisen. Dann glaubte man, das der Mörder ein Strolch sei, der sich seit einigen Tagen in der Gegend berumtried. Ploblich weber sand das Berbrechen seine Auflärung. Bei dem Gemeindevorstand im benachbarten dartmannsdorf meldete sich ein junger Rann. Sarimanneborf melbete fich ein junger Mann. Darimannsbori melbete sich ein junger Mann, der sich selbst beschuldigte, morgens um 145 Uhr den Oberregierungsrat v. Wöhrmann ermordet zu haben. Er gab an, der Gohn Robert des Portiers Georgi zu sein. Der Gemeindedorstand, der von dem Word noch teine Kenntnis hatte, diel ihn zunächst für irrsunig, telephonierte aber sofort nach Brödel, worauf sich der dortige Gemeindedorstand in die Wohnung des Obertregierungsrat begab. Der Ermordete schein bei dem Eintrickt des Täters, der nur einen Eindruch geplant hatte, erwacht zu sein. Es solgte dann geplant hatte, erwacht au fein. Es folgte dann ein heftiger Kampf, bei dem der Ober-regierungsrat mit einem etwa einen halben Me-ter langen, diden Anüppel erschlagen wurde.

Oberregierungsraf b. Wöhrmann war Zivil-borsihender der königlichen Ersahlommission I im Bezirf der driften Infantertedrigade und Bor-sihender der Krüfungstommission für Einjährig-Freiwillige. Er war am 21. Februar 1851 in Dresden geboren und als Sonderling de-tannt. Man sah ihn bei sonnenstarem Wetter immer mit ausgespanntem Regenschirm auf der Straße gehen. Obwohl er sehr reich war, be-twohnte er ein dage bescheidene Limmerchen in (Barend von Orlen: Andetung der heiligen 3 Könnige, Dochformat). Ar. 431 (derfelde, Andetung der heiligen 3 Könige, Dochformat). Ar. 431 (derfelde, Andetung der heiligen 3 Könige). Ar. 438 (Cornelis Saftlieden: Andetung der heiligen 3 Könige). Ar. 439 (Gornelis Saftlieden: Andetung der heiligen 3 Könige). Ar. 439 (Kornelis Saftlieden: Andetung der heiligen 3 Könige). Ar. 430 (Kornelis Saftlieden: Andetung der heiligen 3 Könige). Ar. 430 (Kornelis Saftlieden: Andetung der heiligen auf der Hohringen und andere Gelase. Der Boelendurg: Heiligen Schließen Engeln). Ar. 442 Dav. Teniers d. I. die steinen Berfe der Barmsbertigen in Konte also den aufgen jederzeit erreicht werden. Die reichsgräflich Ingelie, Waria Magdalena in einer Fessenschele, Waria Wagdalena in einer Fessenschele, Kar. 444 (derfelde, Waria Wagdalena in einer Fessenschele, Waria Wagdalena in einer Fessenschele, Kar. 444 (derfelde, Waria Wagdalena in einer Fessenschele, Waria Georgi des Geld zu seiner Heilen in dem Kreier Lau der Fessenschele, Waria Georgi des Gelde, Waria Georgi des Gelde, Wasia Gelde, Wasia Gelde, Wasia Gelde, Wasia Georgi des Gelde in Döcke von der Georgi des Gelde in Döc inobnite er ein paar beicheibene Jimmerchen bem Sinferhaus einer Billa. In dem unteren

Geld zu flehlen. Dabei erwachte ber Regierungs. rat und wurde bon Georgi niebergeschlagen.

Menes aus aller Welt.

Der Raifer und bie Runft. Bie uns aus Berlin berichtet wird, ift ber Raifer nach lleber-ficht bes lehten Saifonberichts ber Berliner Dofoper jebr berftimmt gewesen über die auffallige Bevorzugung ausländischer, namentlich englischer und amerifanischer Opernnobitäten. Die Generalintenbang bat baber für ben neuen Spielplan nur ein einziges Wert amerifanischen Uriprungs angenommen, Es ist dies die Oper "Boia", die einen indianischen Stoff religiöser Art behandelt und an der Ral, Oper im Winter ihre Uraufführung erleben wird.

Theaterbirektor und Schauspielerin. Die Schauspielerin Grete & in Berlin wandte sich vor einiger Zeit an die Genossenschaft Deutscher Bühnenangehöriger und dat um Schutz gegen den Direktor Dr. Zidel vom Berliner Lustspiel-Theater in der Friedrichstraße, auf desen Bitten sie für das Institut nach und nach mehr als 30 000 M geopfert habe, die sie selbst von einem Biener Berchrer empfing. Bei den eingelieteten Ermittelungen ergab sich, das Fräulein F. mit dem Direktor ein inkimes Berhaltnis unterbielt (von dem seine Gattin übrigens genaus Kenntnis (Theaterbireftor und Schaufpielerin. Die (bon dem seine Gattin übrigens genaue Kenntnis hatte.) Fräulein F. erklärte, daß der Direktor das Engagement von deren "besonderem Entgegenkommen" abhängig machte. Eine weitere Beschuldigung wegen Berbrechens gegen das keine menbe Leben bezieht fich auf den Fall einer eben-falls bei dem Direftor engogierten Schaufpielerin, die ingwischen berftorben ift. Die Beschuldigung der Berleitung gum Meineid foll mit biefer In gelegenheit zusammenhängen . . Die Stoois-anwaltschaft bat sich von der Schuld des Direktors nicht überzeugen können und Strafversolgung ab ge lehn t. Angerdem soll die Geldsorderung am 28. Juli d. J. befriedigt worden sein.

(Canft Bureaufratius, Mus Babern wird Ganft Bureaufratius, Aus Bahern wird berichtet: Nicht nur in Preußen, sondern auch bei und ist der furiose Heilige mit dem langen Zopf immer noch zu Laufe und macht sich von Zeit zu Zeit demerson. Befam da ein Benstwär einen Brief solgenden Indollts: Dinsichtlich der von Ihnen zu deziehenden Staatspenstwa ist ein Achter unterlaufen. Bir ersuchen, sich doldtunlicht zur Abbebung des differierenden Betrages auf dem Bureau der Hauptlasse einfinden zu wollen ... Der Brief war mit einer Fünspennig-Warfe frantiert. Der Adressa, ein alter Henrig kür für zehn Pfennig mit der Trambahn Bjennig-Marke frantieri. Der Adressa, ein alter Her zehr für zehn Pfennig mit der Trambahn zur Kasse und erfuhr dort zu seinem nicht geringen Erstaunen, daß er für das abgelausene Eiatsjahr einen, sage und schreibe einen glese und schreibe einen Be en nig Pennig erbalten habe. Dieser debeutende Betrag sollte annumehr nachgezahlt werden. Rachdem der Kassenbaute eine Luittung auf einen balben Bogen Papier ent. worfen, der Penssonard diese Cuittung unverschrieben und der Kassenber die Enterschrift bezahlt. Hoderfreut stedte der alte Serr den Pfennig ein, suhr wieder für zehn Pfennig mit der Trambahn heim und treute sich, so billigen Kauses aus den Klauen den St. Aureaufvaltus lasgesommen zu sein.

Tosgerommen zu fein.

O Was noch fehlte. . . In Kopenhagen ift (wie die dortigen Blätter melden) die bestannte Künstlerin Fran Biebe-Berenn auf den Gedanken gekommen, eine Bersicherungsgesellschaft zu gründen, die ihre Teilnehmer, die nanatürlich nur dem weiblichen Geschlecht ansehören durfen gegen Ledlung einer angeweile. gehören burfen, gegen Zahlung einer angemeffe-nen jahrlichen Bramie gegen das Siben-bleiben verfichert. Sollten fich (fo beift es in ben Berficherungsverträgen) bie Berlicherten wiber Erwarten noch bor bem viersigften Jahre verheiraten, fo verlieren fie alle eingegablien Bramien, die ben übrigen Migliebern ber Ber-Bramien, die den udrigen Migliedern der Versicherungsgesellschaft zugute sommen. Kach dem vierzigiten Jahre soll jede underheiratet geblie-bene Bersicherte eine lebenslängliche Kente er-halten, deren döbe natürlich von den eingezahl-ten Krämien abbängig ist. Die Versicherungsge-jellschaft wird aber wohl kaum zu hohen Jahren kommen. Denn wenige Vrauen werden bei von fommen. Denn wenige Frauen werden vor ihrem vierzigsten Jahre lich ichon dorein ergeben, daß ihre Reize nicht imftande sein jollen, einen

Mann gu feffeln!

Melzer Dombau-• • Geldlose M.5.-, ½ Lose M. and Pf suaw, Porto u. Liste 30 Pf 30 000 M., 20 000 M., noch zu haben bei: Molf Stassen, Bahnhot-str. 4.

Countreparaturen sut und billig. - Edneiber, Michelsberg 26.

Massen, Kirdigasse 51.

Regelmässige Abholung von Privatgütern Reisegepäck, kaufm. und gewerblichen Gütern zum Versand mit der Königl. Preuss. Staats-Bahn. Die Abholung und Expedition erfolgt durch

Rettenmayers Roll- u. Gepäckwagen zu jeder Tagesstunde

Sountage vormittage nur Eligüter Frachtgut: binnen 4 5 Std. | nach Eingang Eilgut: 3 4 2 der Bestellung. Bestellungen sind zu richten an das

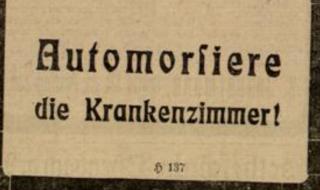
Haupt-Bureau: Nikolasstrasse 5.



(Tel. 12 u. 2376)

Schulranzen. Portemonnaies, Reisetaschen, Handtaschen, Handkoffer, Rucksäcke. 18879

Aeusserst billige Preise. . Letschert, Faulbrunnenstraße 10.



E. Calmann, Bankgeschäft Hannover, Schillerstrasse 21,

Spezial-Abteilung für Werte ohne Börsennetin. 18511 Berichte und Auskünfte kostenfrei.

Gutschein.

Ausschneiden!

(Rudfeite genau lefen.)

Mis Gutidein nur gultig wenn:

Rame und Wohnung

des Abonnenten hier deutlich ausgefüllt ift! Bitte wenden.

handel und Industrie.

Die Borfe bom Tage.

Berlin, 5. Mug. Die Borfe eroffnete uneinheitlich auf bie ben ben ausländifden Borfen borliegenden Berichte. Bubem gab ber neuerliche Rudgang bon Laurabatte um 134 Brogent Unlog gur Berftimmung. Der Radgang in Montanaftien wurde auf die Masiaffungen bes Generalbireftere Gilger ben ber Laurabitte gurudgeführt, bag bie Befellfchaft mit boppelten Comlerigfeiten ju rechnen babe einerfeits burch bie boben Transportfoften für bie unentbebelichen Robbrobutte, fo bag bie oberfcblefifche Induftrie fich auf bie Dauer nicht mehr tonturrengfabig halten tonne, wenn ber Staats nicht balb belfe. Oberfclefifder Gifenbebart 3/4 niebeiger, Abeinftabl girfa 1 Sengent, Dortmunber 0.40 niebriger, Ebonig anfange um fentlichen preibhaltenb, besgleichen barpener, Banten fill bet Schwanfungen ben 1/4 bis 3/4 Prozent nach unten, nur Deutsche Bant und Berliner Schweisgesellichaft 0.40 bober, Babnen nuch immer bernachläffigt, fo bag bie Eröffnungöfurfe ausfielen. Baltimore und Ranada waren auf unregeinafiges Newvort mibig abgefchmacht, 3prog. Reidianleibe ftetig, 1902er Ruffen 0,50 fdmader. Ediffabribattien unter Realifierungen ichmader, Gieftrigitats-

feft auf bie Beteiligung an ber Gunbung einer frangoftiden Glettrigitato-Gefellicaft. In gweiter Bor fenftunde mar der Bertebr in famtlichen Martien auberft Montamoerte auf ermäßigtem Auroftand behauptet. Meribionalbabn 3% niebriger auf Arbitrage; tägliches Gelb 3 Brozent und barunter. Im weiteren Berlaufe Banten ftetig. Babnen umberanbert, 1902er Huffen ge-Montammerte unregelmößig und jum Teil fich deschmamenb.

In britter Borfenftunbe sumeift abgefcmacht auf Reatifationen; gubem war bie Borfe im gangen auf Rreta gurudbaltend; Iprog. Reichbanleibe und Roufold um 0,10 Progent ichmader, Rolonialmarte jum Teil ungleichmiftig. Aufliche Brivritäten felt. Industriewerte bes glaffammarties überwiegend schoacher. Brivat-Listont 21/g

Frankfurt a. M., 5, Aug. Surfe bon 11/4-23/4 Uhr. Areditaltien 204.20. Disfonto-Komm. 188.70. Tresburr Bant 155.90. Staatsbafm 156 .- a 156.10. Lombarben 20.90. Baltimore 120 .- . Bhonig 183.70 a 183.--

Grantfutt a. M., 5. Mug. (Mbenb.Borfe.) Arebitattien 204,20 6. Distonto-Komm. 188.70 D. ftabter Bant 134.70 b. Lamberbant 114.50 D. Baber. Bant 104.50 b. Deutsch-Agaiifche Bant 147.25 b.

Staatebahn 156.20 B. Louibarben 20.75 a 70 5. 26060 93.50 b. Safetfabrt 122.50 b.

Gelfenfirden 185 .- b. Sarpener 195.45 b. Laura-Bochumer 287.20 b. Deutsch-Lugembur ger 204.80 b. Lothringer Erault. 78.80 b. do. Ctomm-Mft. 37.25 d. Schaubenspundsabrit Aromer 150,50 d. 2Beldhof 294.— d. Chem. Anilin 418.55 d. Dochster 433.— d. Schudert 125,75 d. Potorm 124.— d.

41/2 Bertugiefen 78 .- D.

Aurfe bon 61/4-61/2 Uhr. Lombarben 20.70. Phonig 183:20.

Die Borfen bes Muslanbes,

Bien, 5. Mug., 11 Uhr - Min. Grebitafrien 648.50. Staatebabn 729 .- . Combarben 169.25. Marfuoten 117.37. Papierrenie 99.10. Ungar, Rronentente 92.70. Mipine 056.50. Mub.

Paris, 5. Ang., 12 Uhr 35 Min. 3brog. Rente 88.10. 3taliener 104.-. 4bros. Ruff. font, Anf. Ger. 1 u. 2 90.40. 4bros. bo. bon 1901 -.-. Chanier auf. 96.70. Türfen (unifis.) 94.—. Türfen Cofe 175.—. Banque Ottomane 714.—. Rio Tinto 1928. Chartered 41.—. Tebeces 387.—. Caftrand 136.—. Goldfields 161.—. Randmines 259 .-- .

Maifand, 5. Mug., 10 Uft 50 Min. 4pros. Rente 104.35. Mittelmeer 417 .- . Meribional 693 .- . Banca b'3talia 1380. Banca Commerciale 836 .-. Wechfel auf Baris 100.12. Bechfel auf Berlin 123.42.

(数. 3.) Glasgew, 5. 2lug. orough Barrants per Raffa 49.81%, ber laufender mes 49.11. Stetig.

Raffee und Buder.

haure, 5. Mug. (Raffee.)

Zenbeng: rubig.

Magdeburg, 5, Mug. (Sudeebericht.) Kornsuder 88 Grab ohne Sad, Rachprodulte 75 Gra obne Gad fehlen.

Stimmung: rubig.

Beobraffinade 1 obne Gaft 20.021/4, Rriftallauder 1 mit Cad ---, Gemablene Raffinade mit Cad 2014 Gemabiene Bielis mit Sad 19.671/4-20.00, Stimmung: ftetig.

Bebjuder 1. Tranfit fret an Bord Samburg.

Frudimarft gu Dicebaben

(am 5. August 1909).

100 Kilo Hafer 22,00 bis 22,20 Mf., 100 Ant Richtftrob 7.40 bis 7.60 Mf., 100 Kilo Seu alt 11 Se bis 12, — Mf. 100 Kilo Seu neu 7.20 bis 10. — Mf. Angefahren 3 Bagen Frucht, 15 Bagen Strob mi

Berliner Börse, 5. August 1909.

Freitag

Berlin. Bankdiskont 31/20/0, Lombardzinsfuß 41/20/0, Priyatdiskont 21/20/0

Jugend Anmut, garter, reiner, rofig frifcher unreinheiten, ist das Aesukat des Ge-branchs von Dr. Luhns Griechischer Schön-heitsereme Bional 2.50, 1.50. Vional-Seise 80 und 50. Man weise Nachahmungen zu-rüch und verlange Dr. Kuhns Vional von Frz. Kuhn, Kronenpars, Nürnberg. Sier: Med. Trog. Canitas, Mauritiusstr. 3, Ch. Lauber, Drog., Kirchg. 6.



Beber Abonnent, ber bei Abgabe biefes Guticheines

eine Einschreibgebühr von 15 Pfg.

B 12 Gebrüder Bell, Gräfrath 811 h. Solingen, Stahlwarenfabrik

in bar ober in Briefmarten entrichtet, bat bas Recht, in unferer Sauptgeichöftöftelle, Mauritiusftrage 8, ober bei unferen Ungeigen-Unnahmeftellen eine Gratis-Ainzeige in Größe von

3 Zeilen

in ben Rubrifen: "gu bermieten" — "Mietgefuche" — "au berfanfen" — "Raufgefuche" — "Stellen finden" — "Stellen fuchen" — zu inferieren. Durch entsprechenbe Rachgablung fann felbstverständlich dieser Gutschein auch für größere Anzeigen in ben voraufgeführten Rubrifen ver:

Für Gefcafte und andere Anzeigen, die nicht unter vorftebende Rubriten fallen, fommt biefer Buijdein nicht in Anrechnung. 3

> Bicobabener General Angeiger Mmieblatt Der Stadt Bicebaden.

> > (Bitte redt bruttich foriben.)

nährung ber Araftigung und durch Be-Erneuerung Es gibt ein Mittel daffir, Duitz, beffen ftandteil eine fas bilbet, ben und Afrifa: lange befannt. ich fende Ihnen eine Brobe, fur einen Tag ausreichend,

Das

Rerven : Beidmerben und Des Schidfals. Laffen Sie

bein ftarten Sie Ihre Nerven, jolange es noch Zeit ift. Glauben Sie aber nicht etwa, dies ließe fich allein durch Rinhe oder durch Abreibungen, Maffage oder Körperibungen erzielen, nein, schwache Nerven werden oft dadurch migbandelt, der Korper geborcht nicht niebt, er verjagt ben Dienft, denn gerade bie mangelnde Ausbauer, bas geblen ber Energie, bie raich eintretende Ermubung find

Beichen ber ber Merven: redite Starfung ber biefe llebel an falfen. Durch

Reurafthenie, ichwache. Mittel AHT Merven. mug geeignete Er-Merven, Durch lebung Blutes. des Körpers munberbares es heißt Kola Hauptbe-Pflange Afri:

Gingeborenen

reifenben feit Kola Dultz enthatt außer Kola phosphorjauren Ralf, bas Rervenfalz und ift baher feine Zujammenfegung unerreicht gur Rervenftarfung. Aber es bedarf feiner Morte, pro-Rervenstarfung. Aber es bebart feiner Borte, pro-bieren Gie es feibft, ich verlange bafür teinen Pfennig.

ganz umsonst.

Da Bola Dultz bie hervorragende Gigenichaft bat, in wenigen Minuten ju wirten, fo fonnen Gie icon nach Diefer Probe beurteilen, ob dies Mittel gut fur Gie ift. Jalls Gie Erfolg bavon haben, tonnen Gie fur wenig Weld mehr von mir beziehen; falls nicht, is ift die Sache eben erschigt. Sie find zu nichts weiter durch die Gratis-Brobe verpflichtet. Gleichzeitig fende ich Ihnen ein fleines Buch mit ausführlicher Anweitung, Beidreibung und ärztlichen Urzeilen. Schreiben Sie aber prort, che die Gratis : Proben vergriffen find; eine Boftfarte genugt,

W. Jungermann, Berlin SO. 33, Postfach 239.

Goetheschule, Offenbach a. M.

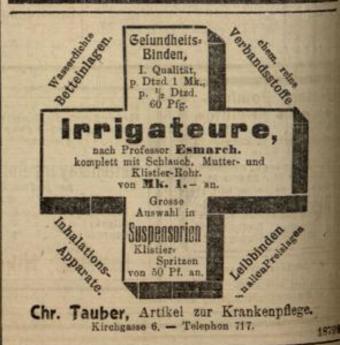
Militärberechtigte Privat-Real und Sandeleichule, verbunden mit Borfdule und Penfionat. Penfionspecis incl. Schulgelb 900-1000M.

Zeitungs=Makulatur

hat fortwährend in guter Qualitat billig avgugeben:

Berlag bes

"Wiesbadener General-Anzeigers," Mauritinoffrafte 8.



Ziehung.

Dortmunder Lose 50 mg 11 Loose 5 Mark Ziehung 11. August 1909 10 000, 3000, 2000, 1000, 51000, 51000 General-Debit Gust. Plorate, Essen-Ruhr

Zu vermieten.

Bohnungs-Radnocis-Bureau Lion & Cie, 18910 Fredrichstr. 11. Zelephon 708, Größte Auswahl von Miets u. Raufobjekten jeder Art,

Wohnungen.

6 Zimmer.

Raifer-Friedr. Ming 3, 6 8. u. Bub.-fof. 3. v.Einzuf. 10—12 vm. (19159

5 Zimmer.

Dambachtal 10, B., 1., 5 3., Balf., Speijef., Babeeinr. u. übl., Zubeh. p. jof. zu verm. Näh. daf. od. bei E. Philippi, Dams bachtal 12, 1. St. (18966

Wohnung im Rheingau 5 Bimmer, Küche und Manjarde berrl. Aussicht, mit eleftr. Licht u. Basserl. zu R. 425.— pro Jahr zu perm. Off. unter G. A. 565 an die Exp. de. Bl. 19252

4 Zimmer.

Bertramftr. 7, 1, 4 Sim., Küche u. Jub. 1, v. N. Gg. Bird. (1995) Ede Bülow u. Gnetsenaustr. 35, 1. Et., weggugsh. 4. S.-W. ver gl. ob. spät. zu verm. (1982) Serberstr. 13, 4-3-29, 1. Et. p. 1. Oft. 3 vm. Räb. B. 19181 Karlstr. 7, Belset., 4 B.u. Zubeh. zu ven. Räb. 2. St. (1896) Philippsbergstr. 43, 2, 4 Bim. 2. Et., u. pt., 280hn. u. Jub. p. 1. Oft. 3 vm. Räb. 1. r. (1922)

Philippoberafir. 45, 2., 4:8: 2Bob. p. 1. Oft. gu verm. Gine guich v. 10-12 pm. 97. p. t. 19111

3 Zimmer.

Mocheidfte. 81, hth. p., 3. Zim: Wohn. auf 1. Oft. zu vm. 19009
Molerfte. 21, 3 Zim., Küche u. Keller, f. Wäscherei geeign., m. Bleiche f. 500 Dt. 4 vm. (19241
Molerfte. 29, jch. 3. Zim. Bobn. auf 1. Oft zu verm. (19006
Mibrechtfte. 44, Dachw., die, 3 gr. Zim., Kiche und Keller, jof. eb. fp. zu vm. Räh. da. Bob. 1.

Bleichfte. 43, n. Bismardring, ich. & Zimmer-Wohnung, 3. Et, Bab, Gas, Mi., 2Kell., 2.1.Oft. 3u vm. N. Zig. Laben. 18962 Blücherfte 25, Sonnen, ich. 3-3-29. bill. neu. Nob. 3. St. r.

(18919 **Lambachtal 14**, Gartenbaus, Frontspike, 3 Kammern und Kliche, per 1. Sept. an ruhige, finderlose, alt. Leute zu vern. Näh, bei E. Philippi, Dambach-

Nah. bei E. Philippi, Dambodi tal 12, 1. 19243 **Zogheimerfir. 98.** Bbh., ich. 3 Jim., Kide, Keller jofort zu verm. Näh. 1. Stod I. 18948

Zotheimerfir. 109, 1 L, jchöne 3.2.4B. f. 500 Mt. u. 1 Frip. 2B. (3 S.) 400 Mt. jof. 3. v. (312 Zotheimerfir. 111, Sch. 3.

Zim.:Wohn, mob. ausgeh. bill. gu verm. (18914 Dotheimerfir. 112, 1, 3:3.4B. m. Zubeh., Bab, zu verm. Näh.

nt. Lubeh., Bab, zu verm. Näh. Dogbeimerfir. 110, 3 r. (18920 Dogbeimerfiraße 124, schöne 3-Zim.-W. im Ebh. sof. ober 1. Oft. zu verm. (789

Edernförderfir. 3. fith., id. 3- 3. s. m.all. Zubeh Rähap. I. (18921)
Elivillerfir. 18, 3-Zim. (290hn. (320 Mt.) gl. zu verm. (2922)
Eleonorenfir. 4, 1, 3-3. c. m.

Ball. s. v. N. Langg. 31, 1, 5068 Feldfir. 22, 3-Zim.sWohn. mit Abial. u cig. Kloj. 3, 1. Oft. f. 360 M. zu verm. 19011

Beisbergftr. 9, 3 Z., Kücke, M. f., Kell. u. Holyftall p. i. ob. fpåt. 311 verm. Näh. 1. Stod r. (19224 Eneifenauftr. 20, p. Gth. 3-B. 4B. 4.10 18987

Sobenft. 17, Mtb., B. 3 gim. Ruche u. Zubehör per 1. Oft. ju verm. Rah. Bob. B. Balther. 19113

Sobenfir. 21, jd. 323.28. 34 verm. Rab. Bbh. p. 19265 Derderfir. 2, hth. Dach, 3 Sim. 30 verm. Rab. Bbh. 2, 19083 Rarlfir. 38, p., 3 3. u. s. Nab.

B. I. St. 9813 Reflerftr. 7, ich., gcf. 3-3.5B., per gleich ober fpater zu verm. Näb. Part. (19245 Stopftodftr. 11. Schöne 3 Bint.

Riopstocktr. 11. Schöne 3 Zint. Bohng. i. Sib. 3. v. Rab. daf. 19251 Rüblgaffe 17, Sib. D., 3 3, R. u. Kell. p. 1. Ott. a. riib. Miet 1.

n. Reil. p. 1. Oft. a. rith. Miet 1. pm. Näh. boi. i. Ediab. (1901b Reroftr. 18, hih., 3 B. 3u verm Näh. Bob. 1.

Miederwaldftr. 1, ich. 3:3.28. 1. Off. 311 verm. (18918) Miederwaldftr. 4, 3 Sim.29. Zachstod im Garib., 3 1. Off. 111 vm. Rah. Boh. pt. r. (19166) Philippsbergftr. 87, 38.:28.

Ranenthalerste. 8, gr. 3-3-28, fof. 3. v. R. Nortmann. (19211 Steingasse 25, Edb. p., eine Wohnung von 3 Zim. u. Zubebör zu verm. 795

Edulgaffe 3/8, 250hn. 3-4 3. m. Zubeb. ; vm. 350 Mt. (18953 Edwalbacherfer. 39, Mittelb., part. 3-3im.-Bohn., Ruche u Reller fot. od. fp. 3u vm. (18993 Bebergaffe 36, 3 Bimmer und

Bedergasse 36, 3 Zinnmer und kühce, m. Zub. im Glasabschi. Näh. das. 1. Stod. (19054 Wellritistr. 19, 3-4 Zim 2 Wohnung zu vermicten. (718

porffir. 33, fd., neu berger. 3:

3-B., nebft allem Jub. i. 1., 2., 3.St gl.ob.fp. bill. 2. vm. [18923 3: 3.: B. 2. verm., m. Elf. Licht fl. Gart. u. i. Jubeh, gel. zwijchen Sonnenberg und Rambach, gef. Lage, 12 Min. v. d. Elf. (18992 Billa Grüntal, Aboliftr. 2.

Connenberg, Garlenfir. 14, fcb. 3=3.=25., 1. Et., f. 480 M. 31 perm. 5080

2 Zimmer.

Marfir. 10, fl. 2-3.-B. 5 4. (18991 Aarfir. 15, 2-3.-23ohn. 4. v.(18926 Adolffir. 12, Sib., 2-3im.-98. f. M. 15 p. Mt. jof. 31 verm. A. Adolffir. 14, Escinhldg. (18990 Adlerfir. 29, 2 Simmer, Küche Hund Keller in verm. (19006 Adlerfir. 36, 1 Dachw., 2 B. u. K. u. 1 Dachw. v. 1 gr. H. i. K. u. 1 Dachw. v. 1 gr. H. i. K. gl. ob. fp. 31 vm. 756 Bertramfir. 22, H. gr. 2-3.-B. i. Abjal. fof 4. vm. Nab. 2. L(18907 Blücherfir. 38, 2-3. 28. u. K. 31 u. m. Nab im Cad. 19110 Bülowstraße 15, schöne 2-3.-Bohnung (Frontspike) 31 vers mieten. (790

mieten. (790 Dotheimerfir. 80, hib., 2 hin. mit Zubeh. zu verm. 18989 Lotheimerfiraße 81, 2 hin. und Küche Mib., zu verm. R. Dogbeimerfir. 96, 1. (18819

Dotheimerftr. 96, 1. (18819 Dotheimerftr. 81, Ibh Frontip. ichone 2 Immer und Kache, R. Dogbeimerftr. 96, 1. 18819

Zotheimerfir. 98. Mith. u. S. fchone 2 Zim., Ruche, Acd., iof., ju vm. R. Bob., 1. St. L. 18948

Dopheimerfir 110, Gth., eine 2-8.:W. m. Zubeh. 3. vm. Näh. Dopheimerfir. 110, Bob. 3 r. [18920

Dotheimerfte. 111, mob. 2: Zim.:ASohn.i. Mith. u. Sith. bill. 3. verm. (1891)

Zothelmerftr. 146, schöne gr. 2-Zint.-Wohn. auf gleich ober später zu vm. Br. 380—400M. mit Mans. Näh. v. 18988 Edernförderstr. 4, 1, sch. 2-Z.-W. a. 1. Oft. Näh. 1 r. 5067

Glenbogengaffe 6, 2 zim, s. n. Keller zu verm. (19092 Glivisterfir. 9, mehr. 2-3.:28, a. gleich ob. frat., p. 9t. bat. (18947 Elwisterfir. 18, jch. 2-3 immer-

Eltvillerftr. 18, ich. 2-Zimmer: Wohn. gl. zu verm. (9923 Gneisenaustr. 10, ich. 2-Zim.: Wohn. auf sof. od. sp. billig z. v. (19131

Gnetjenauftr. 20, 2 B.-2B. (18987 **Wohnungen** 2 Him., 1 K., 3 S., 1 K., Laben u. Wertft. 2 v. Näb. Grabenftr. 30, u. Metgerg. 31. (18814

Delemenftr. 12, 2-3im.=29ohn.m. Bubeh. zu verm. (18985 Hannandftr. 29, Mt.=28., 2 3, 132. (18984

Defimundftr. 33, 2 g. u. g. a. berm. Mt. 21. 18958 Dermannftraße 9, 2 gimmer und Riche per Oftober aus

dermannstraße 9, 2 Simmer und Ruche per Ottober au vermieten. 293 Dochstätten ftr. 9, 2 3. u. S. 3. v 9872

3872 3ågerfir. 13,2 3 - 28., vm. (1006 Lebefir. 31, Bart. 28., 2 8. R., M., a. 1. Oft.; v. R. 1 St. 19012 Luifenfir. 5, Sth. 8. St., Bohn. v. 2 8. u. Küche, neu herger., per jof. zu berm. 18983 Marttir. 12, Sth., 2 Simmer und Küche im Abschluß in

Martifir. 12, Hib, 2 Zimmer und Küche im Abschluß zu vermieten. (732 Ranergasse 8, Hib., 2 gr. Zim., Küche u. Kell. 3. 1. Oft. 3. vm., Käh. Mauergasse 11. 662

Rah. Manergaffe 11. 662 Riederwaldftr. 7, 2 Zimmer, Ruche, II. Werfftatt, p. 1. Ott ju vermieten. 79

Piederwaldftr. 7, Stb. 2St., 2 Bimmer u. Küche p. 1, Oft. 14 vermieten. 798 Platterftr. 8, 2 Bim., Küche u.. R., p 1.Oft. an rub, Miet. 19018

Rauenthalerftr. 7, Mtb., 2 R. und Ruche zu verm. 9952 Kanenthalerftr. 12, 2 B., Ruche u. B. au bernt. 18933 Rheinganerftr. 6, 2 Sim., Rücht. (Frije.) z. v. R. d. P. r. (1908). Rheingauerftr. 16, Stb. 1. u.
3. St., gr. fcd. 2:3.:28. auf gl.
preisw. 4. vm. Nab. B. p.(19168
Romerb. 6, 28 u. s. Dadw. 19244
Romerberg 13, 2 ft. Sim.:28.
und Kilche zu verm. 693
Romerberg 19, 2 Zim.:2Bohn.
auf sofort zu vermieten. Nab.
im Laden. 19253

Etcingaffe 10, Stb. 2, 23, 18, 18cfl. jof 311 vm. 98. Laben. (18981)
Etcingaffe 16, 18, 28, 11. M. (19158)
Etcingaffe 25, 1856., 1 Dachw. von 2 Jim. 11. Bulc). gl. ob. fpäter 311 verm. 794

Eteing. 28. Hib., neu. 23., R., Ab. u. Abichl p. 1. Oft. 19109 Eteing. 31, Sib. p., eine abgeichl. Bohn, 2 Sim., Küche n. auf 1. Oft zu verm. 18980

Stiftstr. 18, herl. 23im. u. Rüche Froutip.. Wohn, zu vm. p. Oft. Räb. ptr. (19188 Scharnhorsistr. 2, b. Christian, Frontip. 2 B.u. R. 3. vm. [19061 Charnhorsistr. 46, Oth., cine

Ecarnhorfifte. 46, Off., eine 2-Zim. Bohn. an ruh. Leute 4u vermieten. (18946 Ecachtfir. 12,1,2 Zim., Ruche u. Kanın. per 1. Sept. 311 vm. Wil. 25 Mt. Nah. Schachtfir. 10, 1.

Chwalbacherftr. 65, 2 gin., Ruche u. Rell. bill. 3. vm (5003

Schwalbacherftr, 71, eine schöne belle Dachwohnung, 2 Zimm. u. Rüche, sof. 3. verm. (259 Walramftr. 28, fl. 2:3:39, an

fl. rub & 1 vm. (18977 Berderfte. 5, jd., rub. Dachftod: Bobn. 2 B. u. A. jof. ob. jv. 1 vm. Näh. das. part. (18949 Bierstadt. Rathausstr. 4. jd.)

Bierstadt. Rathausstr. 4, sch. 2 Zim.:Wohn. mit Küche, Wasserl. 11. Gas, für 150 Weg. sofort zu vermieten. (17814 Näh. im Labert.

1 Zimmer.

Ablerfte. 24, 1 Zimmer u. Kücke z. n. Röh Laben. (19213 Ablerfte. 24, 1 Zimmer, Kücke und Keller zu verm. (19246 Ablerfte. 29, ein Zimmer und Kücke zu verm. (18912 Ablerfte. 54, 1 gr. Dachz. m.Kell. gl. ob. 1. Sept. zu verm. 19032

gl. od. 1. Sept. ju verm. 19032 Ablerftr. 60, 1 od. 2 Bint. u. Küche fof. od. später zu vernt. Räh. das. 1. St. (783 Albrechtftr. 32, Bbh., abgeschl. gr. Mans. m. Küche a. Sept.

Bleichftr. 11, 1 B., 1 R. 3 v. (18976)
Edernförderfir. 12, 1 B.u.R m.
Bub. 3, vm. Räh. bei Lang. (5042)
Beldfir. 12, hib. Dachft. 1 B. u.
R. a. gl. ob. fp. 3, vm. 19157
Feldfir. 16,1 fd. B.u.R. 2, vm. (5093)
Feldfir. 16,1 fd. Bim. 3, vm. (5093)
Gustav-Adolfitr. I, mehr. 11, 2,

Geldir. 16,1 id. Sim.3.vm. (5093)
Gustav-Adolfir. I, mehr. Iu. 2:
B. B. m. Bbb; eine m. Werfit. im
Cout.; od. f. Bäjcherei m. Beisch.
u. Trofenpl.; od. einz. m. Gärtid.,
iof.od. 1. Oft. Br. 10, 20, 22 M. mtl.
Råb. in Rr. 1, 1. Et. 1.) 19209
Grabenstr. 20, Etb. 1, 1 B. u. R.

Defimundftr. 33, 13. u. R. 3 perm. Mt. 17. 18968 Sochftättenftr. 9, 13. u. R. 3. v. 9871

Jahnster. 16, 1., 1 Zint. n. K. zu verm. (9812 Frontspig : Wohnung gleich ober später zu verm. 19084 Räh. Karlifte. 8, p. I

Raftelftr. 10, 1 B. u.R. 3, verm. (18972) Martiftr. 8, fl. 28, 3, vut. 18973 Merofit, 25, 1 B. u.R. 3, 1, 7, 3, vm. od. gl. N. Bdh. 1, (18971) Zudwigstr. 8, [d. 28, 1 B. u.R. a. suh. Leute fof. od. 1, Sep. 3, v.

Martiftraße 12, hinterhaus, 1 Zimmer und Kuche zu vermieten. (733

Blatterftr. 35, fl. 2Bobn. an rub. Leute auf gl. ob. ipater ju vin. Rabert Lattermann. (726 Rauenthalerftr. 17, part. r., 1. Frontspiggin.m.fl. Ruche 14 M.

Moratl. (9742)
Rheingauerftr. 6, 1 3. u. R. im
Sth. 1. v. Näb. Ibh. p. r. (19081)
Römerberg 10,1 3. u. R. N.h. 3.

(9896) Secrobenftr. 81, B. u. R., Abidi. (1900)

Steingaffe 28, Bbb., Dacht. Steingaffe 28, Bbb., Dacht. Stude, Ram., Küche 1 v. 18950 Steingaffe 28, B., gr. byb. Don.

Charnhorstite. 9, Hib., 1 3. 11. R. v. 1. Juli. 9, Bbb. v. (18967 2 sch. Mansarden a dit. Leute, a cinz 1 v. Erfr. Schulberg 8 v.c. 19258

** Awalbacherftr. 47, Manf. 28., 1 3. u. & an 1 b. 2 Berf. fot. ob. fo au verm. Rab. 1. St. (9701 Schwalbacherftr. 65, 1 3im. u. Küche bill, au verm. (500.32

Walcamftr. 37, 1 Sim. u. Kuche m. Abichlus Dachit., jewie 1 ich Dachft. an ältere Frau 3 v. (38 Wechendfir. 20, 1 3, K. Ochit 19082

Leere Zimmer.

Geerobenftrafte 30. mehrere leere Bimmer unb Manfarben ju vermieten. 778

Wellritstraße 46,

Möbl. Zimmer.

Bleichfte. 7, 3, 1, fch. mbl. Sim. m. 1 auch 2 Betten, m. ob. obne Benfion zu vermieten. (741) Blücherfte. 12, dth. 2 L, eini. möbl. Sim., wöchft. 3 M. 5059 Gleonorenftraße 3, 3 r, möbl. Simmer m. Kaffee 3, 5). 5061 Emferfte. 25, 18. m. 2 Bett. zwm.

Derderstr. 3, p., id. 3. m. vollftand. Benf. 45 Mf. 5070 Dermannstr. 13, 3. 1. cinfach mobl. Jim. mit 1 od. 2 Betten gu vermieten. (781

Rariftr. 2,9t., möbl. Zim., v. (5034) Rariftr. 37, 1, r., fl. mbl. Zim. m. gut. Koft 12 Wt. p. W. 5087 Wauergaffe S. 1. möbl. Zim. n. 1-2 Betten u. Penfion. Daf. Brivat Wittags-Tifd. (714 Cranismirs 23, 1891). 3, 160

Oranienstr. 35, Milb., 3. Ifs., möbl. Zim. (Woche 3 Mt. mir Kaffee) zu verm. (765 Richister. 7, Bob. 3 r., möbliert Zimmer, 20 Mt. monatlich, zu nerwieten. 597

Roonfir. 6, 1, Ifs., 1, auch 2 anftändige Leute finden bill. Logis. (766 Caalgaffe 22, möbl. Zim. und Schlafft. von 2 Wif. die Woche zu vm. Das. auch Mittagstiich.

Sedanstraße 2, 2 Et rechts, zwei schon möblierte Zimmer und ein einsach möbliertes Zimmer mit kochgelegenheit billig zu vermieten. (5052 Walramar. 21, Frifp. b. Müller,

erh. Leute bill. Schlafft. 5084
Rlein.möbl.jWohn: u. Schlafgimmer auch einzeln zu verm.
288erthftr.22,1. J., n. i. Schublab.
19074

Läden.

EdeDotheimerfir.u. Poreleve Rab.m. Lagerr.u. Ladens. 92. daj. (1891) Groker Raden Ricine Langaeffe

billig zu vermieten. Raberes Langgaffe 19. 18916 Für furze Zeit ob. evil., auch für bauernd ist ich. Laden i. Zentr. d. Stadt, m. 2 gr. Schaufenst. sof. b.z.vm. N.b. Archit. hildner, Dogbeimerstr. 41 ob. b. Singer, Lang-

Morithir. 11, Lad. m. Bobin, sement. Kell., pr. Lage auf gl., ober fpåt. zu verm. 19014 Etcing. 28, fl. Läbchen m. Lim. m. u. ohne Wohn. i. Oft. zu verm. 19109

Derm. 19109 Portftr. 11, Lab. m. Wohn, jof. ob. jp. 3. vm. R. 1, St. r. (18908 Laben in dem seither ein Friseurgeschäft betrieben wurde, 311 verm. Räheres in Biedrich, Wiesbadenerstraße 74. 19073

Werkstätten etc.

Abolfsallee 31, schöne Bureauraume m. Lagerr., Aulo-Garage sof 1. verm. Rab. baf. part. (19225 Ablerfir. 29, Stall. f.2-3Bierde n. Wohn. sofort a.verm. (18912 Bertramstr. 22,gr. Berfstätte nr. Oof sof zu vm. Näb 21. 18907. Docheimerkr. 111, Berfst. u. Lagerräume, ganz eber geteilt billig zu verm. 18914 Docheimerstraße 124, schöne Bertstatt mit 3- oder 243int.

Mitte Stadt.
Witte Stadt.
Witte Stadt.
Wir Neuwäscherei u. Bügel.
Unft. od. Bureau u Lagerräume,
Westit. u. Lad. 11. jd., bell. Lad.
ut. Nebenzim., Sout.-Räumen,
Was. u. elefir. Anl. preisw. 2. pre.
R. Herrnmühlgassel, 2. r. (9992)

Nabnfir. 19, Stallung zu verm. Rab. Wörthitt. 12. (18909 Martifiraße 12, 1, Entreso für Buro mit u. ohne Wohn fof. zu vermieten. (784

fof. ju vermieten. (784
Perofir. 28, jch. helle Schreinerwerfft m. Holzschupp., 1. Ott Rab. 2. 19200
Seerobenftr. 33, Werfft. o.Loo.

263 26ifferplat 1, b. Gottlieb, gwei fleine Werfftatten 3. vm. (19226 1 gangb. fl. Rohlengefchaft

mit und obne Woonung per fof. ju verm. Off. u. 33. 557 a. b. Erp. b. Bl. erb. 9229

2Borthfie. 12, Stallung f. 2, 4 ob. 6Bferde m. Bohn.i. n. 18909

Verpachtungen.

Ricine und große Lagerplätze bis 140 Ruten groß am Baduhof West Alhuannsbäuserstraße set, zu verpachten. Räh. Bülowstr. 9, 2 L (1999)

Mietgesuche

Bum 1. Oftober 2 nicht an Fimmer, wovon 1 nach Ingiliegt, bezw. beffere 3. Jimma Bohnung gejucht. Angelunter Sa. 578 an die Inbiefes Blattes.

Stellen finden.

Männliche.

= Existenz =

bietet sich rührigem Menschen durch Übernahe eines bereits eingeführten konkurrenzl. Artib der in Bäckereien in grösseren Mengen gebrane wird. Vertretungen werden für grössere Sud und für Bezirke vergeben. Gefl. Offerten und V. 195 93 an Haasenstein & Vogler A.-G., Hall a. S. erbeten.

Versiderungs-Brande. Große, deutside Gesellichaft stellt für die Stadt Biesbaden Platz-Beamte

Existenz

an. Facteute fofort mit Gebalt und Nebeneinnahmen. Richtfachleute vorläufig gegen Bochens Bergutung ober rudwirtende An-

Offerten unter V. 1123 an Hausenstein & Vogler A.-G., Mannheim. F 143

3-20 M. tägl. f. Berj. jed erwerb b. Schreibard., häust. Tätigf. Bertreiung ie. Räh. Erwerdsjenir. in Frankfurt a. M. 6.121

Ein br. Junge f. d. Baderei erlernen gegen fofort. Bergutung. Baderei haufer, Wellrihftr. 20.

Weibliche.

Anft. juverl, Aleinmadden gefucht. Riebricherftr. 9, 1, (5041 Ein flicht. Madden, welches fochen fann, bei hohem Lobn jofort gefucht. Selenenftrage 3,

Acit. Perjon als Dienstmädd gei. t. Gesidäftshaus aus Land, nahe Biesdaden, geg. h Lohn. Off. 11. Chn. 568 a. d. Erp. d. Bl. (753 Ein Mädchen f. das Bügeln

gründlich erlernen (775 Blatterfir. 9, Bart. Ein **Radchen** fann gegen 2 Tage Arbeit d. Bügeln grbl. erl. Rab. (Woldg 5, 2, St. L. 5078

Rab. Golds 5, 2. St. L. 5078
Eine selbständ. Bafc und
Puhfran sofort gesucht (785
Selenenstraße 5.

Stellen suchen.

Jung. Landschaftsgärtner fucht Stelle in Biesbaben ober Umgebung. Offerien unter 21. 2B. 582 hauptpostlagernd Frantfurt a. M. (5066

Saubere Frau f. für zwei Stunden Monatoftelle. (791 Platterftraße 32, 1.

Zu verkaufen.

Hotel

mittleren Ranges, 25 Fremdenzinnner u. schönem Restaurations: lokal, unmittelbar am Sauptbahnhof in Frankfurt a. M. gelegen, ist preiswert zu mieten, ev. auch mit kleiner Anzahlung zu kausen. Antrag, von ernstl. Reflesianten u. F. C. B. 672 an d. Exp. d. Bl. 5 168

fletianten u. B. C. B. 672 an b. Exp. d. Bl. 5 168

Saus mit gangbarer Wirtstickaft ist für 70 000 Mt. zu verf. Mäh. unt. Off. Se, 580 an die Exp. d. Bl. 19266

1 fl. Saus mit Zorfahrt, poff. für jed. Geschäft, auch f. Kutider ist zu vl. N. Platterfir. 42, 1. St. 19266

Saus mit Laden, paffend für Meigger ob. fonft. Gefcaft preisw. ju vert. R. Platterfir. 42, 1. St. 19266

1 fleines rent. Gefdafishaus mitten in ber Stadt, ift frankheitsh. für 50 000 Mart bei fl. Anzahlung zu vert. Off. u. Gl. 566 a. d. Exp. d. Bl. [19253 Bauterrain in ichonfter Lage

Langenschwaldachs, gang ober geteilt, ju verlaufen. Raberes bei Bithelm Schmidt, Bahnhofftraße. 771 Gutgeb. Geschäft, beste Lage am

Mutgeh. Geschäft, beste Lage am Rhein weg, hob. Aliers zu verk.
ob. zu vertauschen. Off. u. Gv.
575 an die Erp. d. Bl. (782

Diverse.

Dadelhündin, 2 Jahre alt, eble Raffe, prsw. abjug. Anfr. u. &d. 581 a b. Erp. d. Bl. 796 Bernhardiner-Ound, rein raff., w.Raumm. spottbill. Yorfst. 9, 1.L. Weg. Abreife ich. Rebpische (Ride), 14 Mt. alt, m. Barmarfe bill. zu verf. Röb. reine Friedrich:Ring 40, 3.

(Fine ichone beutiche Louisabungeben. Bu erfragen in der Greeklicht Blattes, 6.

Gut erhaltener Candallet preism. 3. vl. Mörthfir. 12. (1890 Gelegenheitsfauf! Bollft. Ca. Bett, bagu paff. Rachtlifden am Marmorpl., fehr billig an sal Reroftrage 30, 2.

33 Chaiselangups 15 bis 18 I 33 Chaiselangups 15 bis 18 I 34 vert Rauenihalerfir, 6 19 18 6 gebrauchte Politerfinke vert. Schulberg 21. (10 3wei hochfeine Schlafilm

Ginrichtungen, 1 Wohn und ihreiten im Auftreg in zu ve. Hellmundfir. 56. Tel. 891

Zalongarnifur, wit m prachtvoll. Aronfenchter i. 60 6 teilig, Kinderstuhl und Kinte ford iehr preism. zu verlag Bierstadterhöhe 8, p. Anniet von vorm. 9 Uhr bis nach

Vine 38 Wari

Rompl. eif. Beit, f. neu, un augeb. bef. b. ju vf. helenenfir. if 2, r.

1 Badeofen und entellier Badewanne, 1 Konferbator 1 gr. Eisschrant, 1 Reftauration herd, 1 Eisschrant, 1 Reftauration herd, 1 Eisschrant, 1 Kohnkride 10 Betten von 10—100 Att, en zelne Sprung-Rahmen, Matropo Bettiebern, Kleibers u. Küchenion Aurichten, Lische, Stühle, 2 Plüte Garnituren, einz. Soios, Othmane, Partie geschliffen Bein u. Champ. Gläser und Schal Lischbecken u. Servietten, Japan Ausstellfrüge, Lüster, grans, da tie Roten, Bücher u. versch. Ma zu vers. Beilmundstraße 36

Gin fast neuer Cporiwagei 1 gr. Rüchentisch u. 1 Garinder bill. zu verk. Zimmermannir, i h. 1 r. 501

Pahrrad für 8 Mt. 14 vo. Dosheimerfir. 112, p. L. 508 Reues Gerrentad m. Freise frantheitshalb. bill. 1. of. kaller ftraße 10, 3. St. Gramer. 6071

4-fl. Petroleumfoder bill 1. 18. Selemenftr. 25, Sis. Weinbild 5081

1 Sotels und 1 Küferlarren 500 1/4, 20 000 1/4, Wofels, 8000 1/8 Borbeauxflasch., 2000 Wafferli. B. 3. vl. Sellmundstr. 56, 2cl. 3330

gu verfausen. Off. u. Gw. 526 an die Exped. d. Bl.

Weinfäffer in allen Gröf gu baben bei L. Blum, Blein ftraße 21, Wiesbaben. (?)

Sweithr. Gisidrant, in be Buit., fof. bill. ju ju pt. Schats bacherfirafte 29, 3. r. Golden frant : Faft neu Emprnateppich,4×59/4, Trumen

ipiegel m. Marmorpt, en Bet (fompt.), div. Fenfterbefor. m Zu erf. Bortter, Ebensbar Handler verbeten.

Faulbenmenftraße 5
find aut erhaltene Fenfter, Tören Fußböden, Treppen, (Meball, Sam und Brennholz billig zu verlanfen Räheres: Adolf Tröster, Kellerftraße 18. Tel. 3672 (1826)

Kaufgesuche.

5 bis 10 Morgen Safet Flaufen gefucht. Off. u. 61-5721 an die Erp. d. Bl.

Wiesbadener Fremdenbuch.

Hetel Adler Badhaus, Languasse 42, 44 u. 46.

Landsberg u. Tocht., Oberlahnstein _ Liebe,
Inciden _ Incides, Fr. u. Sohn, Görlitz.

Inciden _ Incides, Fr. u. Sohn, Görlitz.

Inciden _ Incides, Incident _ Incides, Incident _ Incide Saracas m. Fr. Frankfurt — Kontrax m. Withelmsrod — Becker, Fr. u. Tochter, Bre-m. — Wenmers, Fr., Bremen.

Ar. 181.

Hotel Aegir, Thelemannstr, 5.

Geon m. Fr., Amsterdam — Kurtenbach m.

Tr. Disseldurf.

Bayerischer Hof, Delaspeestr. 4.
sah m. Fr., Dresden — Nister m. Fr., Ulm —
moder m. Fr., Engers — Helgers u. Sohn,
arbeteken — Hecker, Frl., Ulm.
Hotel Bellevue, Wilhelmstrasse 37,
Dr. m. Fr., Amsterdam Benny, Dr. m. Fr., Amsterdam — Wolff m.
Fr., Dortmund — Blocauw, Frl., Haag — Meka,
Frl., Newyork — Sutton, Fr., Newyork —
Inny, Frl., Amsterdam,

Hotel Bender, Hafnergasse 10. Sekert m. Fr., Schwiebus — Uebel, Prof.,
plers — Migula m. Fr., Preungesheim —
speter, Fr. u. Tochter, Godesberg — Bad-

Hotel Berg, Nikolasstrasse 17.

King, Dr., Berlin — Huesgen, Trauben-TrarWilmenthal, Berlin — Werner, BreLeuthner, Gaggenau — Silberberg uchter Berlin — Christian m. Fr., Hamburg —
3 Frl. Philadelphia.

Hotel Biemer, Sonnenbergerstrasse 11,
Glesner m. Fr., Pittsburg — Ehrlich m. Fr.,
Westel — Wende, Warschau — Hack m. Fam.,
Westel — Wagner m. Fam., Pittsburg.

of Her

it. (166 data)

All to

arl

ciboin, cia atrajan, cinida, c

pt.burg - Wagner m. Fam., Pittsburg. Schwarzer Bock, Kranzplatz 12,

Claude m. Fr., Berlin — Cramer, Warschau Weidmann Geb. Rat Dr. m. Fam., Aachen — Christoch, Aachen — Gebauer m. Fr., Charlot-mburg — Beyersbach m. Fr., Weissenfels, Zwei Böcke, Häfnergasse 12,

Bicke m. Fr., Homberg.
Goldener Brunnen, Goldgasse 8-10.
Selfer, Fr., Essen — Braess, Frl., Frankfurt
Bagelheimer, Fr., Forst — Werner, Fr., Forst
Schneider Brooklyn — Fischer m. Fr., Bres-

u - Kerstin, Soest. Central-Hotel, Nikolasatrasse 43. Central-Hotel, Nikolasstrasse 43.

Lenschaed, Stettin — Lütge, Layntal —
Perrin, Paris — Ridaber, Frl., Leipzig

Ekens, Utrecht — Perz, Budapest — Degenlard u. Nichte, Newyork — Veeten, Amsterdam

Eckmann, Dr. med., Wilhelmsdorf — Ahlmann

E. Fr., Antwerpen — Lüschky, Dr. med., Saaz

— Rimhaus u. Tochter, Hannover,

Hotal Cordan, Nikolasstrasse 19

Erstel Fr. Daviden — Pickter Fr.

Kabel, Frl., Dayton _ Richter, Fr. Dr. m.

Hetel Dahlheim, Taunusstrasse 15. Michel, Trier - Skubella, Gleiwitz.

Darmatadter Hof, Adelheidstrasse 30.

Broders, Hamburg — Koch, Schwerte — fahms m. Fr., Torneff — Nimboldt, Leipzig — Bergatz, Krefeld — Bongatz, 2 Frl., Basel — Mor w. Fr., Bellfurt — Schneider, Saar-

Dietenmühle (Kuranstalt), Parkstrasse 44. Fault, Berlin _ Vogelsung, Bochum

Hotel Einhorn, Marktstrasse 32, Dechsler m. Fr., Tegel — Schimkönig m. Fr., Oranienburg — Vanoni m. Fam., Köln — Wulff. Dr. Ing., Frankfurt — Wiese m. Fr., Exin — Kappel, Gelnhausen.

Kappel, Gennausen.

Englischer Hof, Kranzplatz 11.

Wittkowsky, Stettin — Wertheimer m. Fr.,
Karlsruhe — Friendly m. Fr., Elmira — Guttmann, Frl., Elmira — Schmedding, Münster —
Goldstein, Frl., Elmira.

Hotel Epple,
Körnerstrasse 7, Ecke Kaiser Friedrich-Ring.
Herz m. Fr., Mannheim — Schütte Balze —
Tabke, Oldenburg — Mündler, Saarbrücken.
Hotel Erbprinz, Mauritiusplatz 1.
Putzer, Kaiserslautern — Stanb m. Fr., Es-

Putzer, Kaiserslautern _ Staub m. Fr., Es-_ Othlinghaus m. Fr., Langendo _ Müller m. Fr., Basel — Oppenheimer m. Fr., Dortmund — Neumann m. Fr., Frankfurt.

Europäischer Hof, Langgasse 32. Zadig, Frl., Hamburg __ Neustadt m. Fr., Kattowitz __ Becker, Gonsenheim __ Schulz, Dr.,

Hotel Falstaff, Moritzstr. 16. Fuchs m. Fr., Hagenau — Simkuhl, Bremen

Sandross, Bremen. Frankfurter Hof, Webergasse 37. Köhne, Hannover - Steffens, Remscheid -

Bethge, Magdeburg. Hotel Fürstenhof,

Sonnenbergerstrasse 12 u. 12 a. Frumkin, Fr. m. Sohn, Warschau __ Li s inck

Hotel Fuhr, Geisbergstrasse 3.
Welters, 2 Hrm., Philadelphia — Hasbach,
Berleburg — Wengeler m. Fr., Duisburg —
Schreiner, Solingen.

Hotel Gambrinus, Marktstrasse 20. Frei m. Fr., Speyer - Braun, Durlach Graner Wald, Marktstrasse 10. Braun, Durlach,

Bichenbach m. Fr., Hagen __ Herwig, Kre-feld __ von Härdmauer, Baron, Helmond __ Danzis, Dr., Detmold __ Winkes m. Fr., Tönis __ Rosie, Dr. med., Giessen __ Strauss m. Fr., Elberfeld.

Hotel Hahn, Spiegelgasse 15.

Neubert m. Fr., Schöneberg.

Hansa-Hotel, Nikolasstrasse 1.

Pröller m. Tochter, Augsburg — Vomberg,
Karlaruhe — Schulte m. Fr., Gelsenkirchen,
Hotel Happel, Schillerplatz 4.

Kessler m. Schwester Schöneberg — Sommer m. Fr., Nürnberg — Köller m. Fr., Köln —
Schepp, Heidelberg — Tewes m. Fam., Hamburg.
Hotel Prinz Heinrich, Bärenstrasse 5.

Gross, Pforzheim. Gross, Pforzheim,

Gross, Piorzheim.

Hotel Hohenzollern, Paulinenstr. 10.

Meyer, Berlin — Bloch, Frl., Berlin — Polis
m. Fr., Hamburg — Fromm, Kiel.

Vier Jahreszeiten, Kalser Friedr-Plats L.

Prince m. Fr., Newyork — de Bouchet, Dr.
med. m. Fr., Paris — Engels, Bonn — Donnel

m. Fam., Paris - Greenholze, Edinburgh - Ho gan, Wales

Hetel Impérial, Sonnenbergerstr. 16.
Maeral, Fr. m. Sohn, Eastbourne — Kennedy, Fr., London — Lehmann, Dr., Reg.-Rat m. Fam., Grunewald.

Intras Hotel garni, Taunusstr, 51-53.

Lee m. Fr., London. Kaiserbad, Wilhelmstrasse 42.

Eck, Oberst, Berlin.

Kaiserhof (Augusta-Viktoria-Bad).

Frankfurterstrasse 17.

Nisswall m. Fr., Newyork — Frenkel, Bheydt

— Gungpola m. Fr., Mailand — Cassel, Nürnberg — Dresselhup m. Fr., Culenberg — Gheorghin, Dr. m. Fam., Bukarest — Weber m. Fam.,

Privathotel Goldene Kette, Goldgasse 1.

Lütke, Fr. m. Tochter, Heidelberg. Kölnischer Hof, kl. Burgstr. 6. Lohmann, Köln — Staudinger, Fr. m. Tocht. Lohr - Wollheim, Berlin.

Badhaus zum Kranz, Langgasse 56. Leisse, Bingerbrück — Baum, Fr., St. Jo-hann — Spitzer-Derrau, Fr., Losenstein.

Hotel Krug, Nicolasstrasse 25. Mistler m. Fr., Speyer — Holzrichter, Berlin — Haberkorn m. Fr., Altenkirchen — Weber m. Fr., Stuttgart — Hess m. Fr., Düsseldorf. Hotel zur Goldenen Kugel, Saalg. 34.

Appel, Fr., Weimar. Weisse Lilien, Hafnergasse 8.

Radefeld Leipzig. Hotel Mehler, Mühlgasse 7

Müller m. Fr., Mülleim — Vogel, Hauptm., Koblenz — Graeve, Leut., Metz. Hotel Meier, Luisenstrasse 12. Rösgen, Köln - Reinhard, Pirmasens, Metropole u. Monopol,

Wilhelmstrasse 6 u. 8. Guttmann m. Fr., Paris _ Gunzburger m. Fr., Offenburg _ Flachtfeld m. Fr., Paris _ de Buytoer, Fr. m. Torbter, Antwerpen _ de Buytoer, Fr. m Frank, Frl., Berlin,

Hotel Nassau u. Hotel Cecilte, Kaiser Friedr.-Platz u. Wilhelmstr. van Bosse m. Fam., Amsterdam — Rouy m. Fr., Belgien — Adams m. Fr., Chicago — Temme, Hamburg ... Guy de Coral m. Fam., Bussum __ Hirsch m. Fr., Wien __ Schulte m. Fr., Lipp-stadt — Condid, 3 Damen, Oklahama — Solmar, Agram.

Hotel National, Taunusstr. 21. Kedrowskaya, Frl., Odessa — Kurtz, 2 Hrn., York — Joseph, Advokat Dr., Baltimore — Steinthal, Dr., phil. m. Fam., Berlin — Moses,

Betel Pring Nicolas, Nicolaste 20.37, Stenz m. Fr., Berlin — Müller m. Fr., Pforzheim — Maurer, Pforzheim — v. Kade, Fr., Riga — Beelz m. Fr., New-Haven — Blahlee m. Woodenff m. Fr. New-Woodenff m. Fr. New-Fr., New-Haven — Woodenff m. Fr., New-Haven — Baldwin m. Fr., New-Haven — Soyoje m. Fr., New-Haven — Heegewaldt, Hauptmann, Thorn — Weissker m. Fr., Gera.

Hotel Nonnenhof, Kirchgasse 15, Guttmann, Dr. med. d. Fr., Emmendingen — Borkmann m. Fr., Weimar — Schulte, Bochum May N. Wöllstein. Palest - Hotel. Kranzplatz : u C.

Hall, Hampstead _ Kessond, Fr., Paris Groynonne, Paris,

Mm 16. 3nfl bem Runftglafer und

Goftwirt Grang Bader in Connen-

Um 21. Buil bem Zaglobner Mug.

21m 22. Juli bem Maurer Rart'

Roller in Connenberg e. I. Berta.

Buber in Connenberg e. Z. Riara

Mm 25, Juli bem Edmieb Rart Wernet in Connenberg e. G. Paul.

8m 27, Juli bem Gertengediteft

Hotel du Park u. Bristol, Wilhelmstrasse 28-30.

Brehn, Fr. Dr., Newyork - Strauss m. Fr. Newyork.

Pariser Hof, Spiegelgasse 9, von Magius, Fr., Hamburg — Vorwerk, Fr., Hamburg — Klemm, Fr. Leipzig. Zurneuen Post, Balnhofstrasse 11.

Rolf, Rikling - Ripke, Diakon, Wandslok -Publer, B. Baden.

Zur guten Quelle, Kirchgasse 3. Reuter, Lehrer m. Fr., Rothenburg, Quellenhof, Nerostrasse 11.

Streubel, Plauen _ Haberstroh, Fr. m. Toch ter, Windsheim. Hotel Oulsisana,

Parkstr. 5 u. Erathstrasse 4, 5, 6, 7 9, 11, 12. Noell, Hauptm., Essen — v. Essen, Utrecht — Francis, Paris — Kolff, Fr. m. Sohn, Rotter-

Hotel Reichshof, Bahnhofstrasse 16. Friedrich m, Fr., Laussnitz — Denner, Bruch-sal — Banaschewski, Dr. med., Welschbillig — Philippsberg m. Fr., Breslau.

Hotel Reichspost, Nikolasstrasse 16—18.
Sloley m. 2 Töcht., London — Fechner m
Fr., Dortmund — Thön m. Tochter, Stuttgart —
Eymang, Dr. med. m. Fr., Ankum — Tielenmann
m. Fr., Gadenstedt — Jende m. Fr., Dolzig —
Neumann, Fr. m. 2 Töcht., Sommerfeld — Mos engel m. Fr., Aachen.

Rheingauer Hof, Rheinstrasse 46.

Zöller m. Fr. Worms — Sebastian, Marburg — Krausgrill, Nieder — Fontrin, Gera — Volt recht, Gelsenkirchen — Hallen m. Fr., Düssel dorf — Maffach m. Fr., Düsseldorf — Weingar ner m. Fr., Würzburg. Ritters Hotelu. Pension. Taunusstr. 43

Allen, Oberst m. Fam., Harrow _ Wich-terich m. Fr., Düsseldorf — Bucky, Fr., Leipzig Oliven, Fr., Leipzig. Schützenhof, Schützenhofstr. 4.

Kuvert, Rechtsanwalt, Bromberg — Beelaerts an Blokland, Fr. m. Sohn, Haag — Weihe

Hotel gur Traube, Nerostrasse 7. Vogel m. Fr., Erfurt __ Fritze m. Fr., Poss-

Viktoria-Hotel u. Badhaus, Wilhelmstrasse 1.

Schonten, Dr. med. m. Fam. Holland — de Bailliencourt, Réthune — Boucindhomme, Prof. Lille - Thorbece m. Fam., Leiden - Buchsein

Schweim.

Hotel Vogel, Rheinstr. 27.

Dengel, San. Rat m. Fr., Berlin — Zelsner,
Leipzig — Menden m. Fr., Ost-Indien — Schwei
ger m. Fr., Hannover — Grimbler, Berghauset

Friebel m. Schwester, Zittau — Heinemann

Hotel Weins, Bahnhofstrasse 7, Reiss, Bürgermeister, Dimmeldingen — Kra mer, Hamm — Scholte, Langrichter, Bochum Stöcker, Rechtsanwalt, Essen — Lagermann m

Westfälischer Hof, Schützenhofstrasse 6, Jerwely m. Fr., Krefeld.

rfe ftets Flaichen, Metalle, tungen und fonftige genstänbeall, Art (18945 unditrage 56, p. Tel. 3930. brauchter Gartenichlauch gu d. orf. Roonfte 7, 1, L 5089

bon Berren-Rieibern und Schulywerk aller

Sohlen und Sleck fix Luncuttiefel 2.— bis 2.20 fix Correntitiefel 2.70 bis 3. aturen fcmell u. gut. Sangilar Wichelsberg 26 Laben. 15909 Mineralm. Blafden. Moth. Ciebert, Martt.

Kapitalien.

300 000 Mk. (18927 mieilt - auf 1, Sopothef gu en. Birchgaffe 5, Bureau wieit. Brovifion nicht ausbe Grpeb, D. Bl. (5072

Verloren.

2 Bageichen abhanden Bor Ant. wird gem. , Blucheritr. 7. (787 rinermagen (blau) abb. get. br. Belobu. Bleichitr. 18.

65073

verschiedenes.

Junges Dadden, te alt, aus guter Familie, Stellung als CtuBe ber au in einem befferen Sausmo Mabden vorhanden. manichlug ermunicht. Dif. a. 6. 130 pofilagerub erbeten. Polimild in Haiden p. 20 ff. frei Saus lief. (5079 iniorid, Göbenftr. 26, Lab. nie Land wird Baide gum den u. Bügeln angen., bei A. Ausführ. Gig. Bleiche. Beffelberaer, Baich Anft., anenberg, Rambacherftr. 79.

epfet und Pflaumen find m: und pfundweise billig ichem Abierstr. 51. (5040 19250

Exquisite Blusen

in Beinen, Batift, Tull, bochaparte Spigenroben ju ftaunend billigen Fabrifpreifen-

Modesaion (Etagengeschäft) Aldolfftrage 1.

Großer Schuhverkauf 18795) Reugaffe 22, 1. 2t.

Hypnotiseure mollen ihre Abreffe u. Gr 571 a. b Erped. b Bl. fenden. (5045

Dartmanns Schuhiohlen find Die beften

Machen Gie einen Berfuch in Hartmanns 19003 Sanbbefohlanftalten Roderfte. 5. Grabenftr. 9

Erdbohrer leihweife ju haben. (19235

repariert fadymännifd gut und

Br. Ccelbad, Uhrmader, 32 Rirdgaffe 32.

Bleibe treu

ein jeber Raufer ber allein echten Stedenpferd. Teerfdwefel. Zeife

v. Bergmann & Co., Rabebeul Schubmarfe: Stedenpferb, benn ce ift bie befte Geife gegen alle Santunreinigfeiten u. Sant ausichlage, wie Miteffer, Finnen, Alechten, Blütchen, Roe des Gestichts z. & St. 50 Pf. bei : Kronen: Apothefe, Biltoria: Apothefe, E Borychl, T. B. Poths Ruchf. Otto Lille, Herd. Mieri, Rob Sauter, Jafob Minor. (18810)

Veränderungen im Familienstand Ctanbesamt Connenberg. Rambad.

21m 10. Juli bem Raufmann Billbelm Briebric Qubmig Quipborff in Connenberg e. Z. Wilhelmina Elifa-

Mm 18. Juli dem Maurer Moolf Aml Chriftian Caup in Rambach e. S. Eugen Johann Mag.

Mm 14. Juli bem Toglobner Beinrim Stmmigbofen in Connemberg e. Z. Dedwig.

Mit 16. Juli bem Raufmann Bilbeim Theobox Georg Maeber in Connenberg e. C. Wilhelm Countb

Benrb Cault Zoni Weber in Connenberg e. G. Balter Baul.

berg e. C. Grip.

Anfgeboten:

Der Jednifer Billy Cartmann in Connenberg mit Maria Marga-

Der Edubander Beinrid Ibiele und die Bafderin Magdalena Uftarethe Ratharine Rorgart, obne Beruf, ger, beibe in Connenberg.

Berin.

8im 21. 3uli Birtut, Cobn bes Coloffermeiftere Bilbeim Coerer in Connemberg, 2 3abre. Mm 22. Juli Griebn Ming, Todter

bes Mgurere Mugust Dabu in Connemberg. 4 3abre. 8m 28. Juli Lebrer Wilhelm Denmach in Connenberg, 48 3abre.

Mm 27, Juli Grip, Cobn bed (Satiwirte Grang Boder in Comienberg,

Am II. Bult Ratbarine Copbie, geborene Geeigen, Chefrau bes Canb. manns Beinrich Rart Dorr in Connemberg, 68 Jahre.

Ctandesamt Dobbeim.

Mm 17. Juli bem Schreiner Theobor Beber e. C. Robert Mibert. fim 18. Juli bem Tunder Grib Martin e. I. Amalie Linn. Mm 18. Juli bem Simmermann

Bilbelm Albus Imillinge, e. I. Elife und e. E. Billy 3ofef. Mm 22. Juli bem Maurer Bbilipp Emil Schofer e. S. Rarl Emil. Bafob Madauer e. T. Roja,

Mm 2J. Bull bem Ladierer Coinrich Lebr e. C. heinrich.

im 27. 3mil bem Gabrifanten Bhilipp Bernbardt Benber e. T. Ella Banla. Um 29. Juli bem Tunder Wilhelm

Muguit Araus c. I. Dedwig Gitfe Emille. 2m 30. Juli bem Areiswegemarter e. G. hermann Balter.

Mufgeboten:

21. Juli ber Tunger Bbilipp Muguft Araft mit Maria Elife Luife moet, beibe babier,

Mm 28. Juli ber Tunder Bilbeim Emil Coloffer mit Amalie, Luife henriette Bagner, beibe bubter.

Min 24. Juli ber bermitwele Juhr-mann Johann Weimar mit Unna Min 24. Juli bet Schreiner Gugen Martin mit Glife Bilbelmine Birf. Alara Marie Glifabeth Miller, beibe beibe babier.

21 18. Juli Marie geb. Dengler, Chefrau bes Juhrmanns Beier Beis,

Mm 23. Juli Beinrich, G. b. Laffierers Beinrich Lebe,

Bim 31. Juli Ratbarine Grieberite Saroline Rillan geb. Doben, Bitme, 67 Jabre alt.

nei 20. Juli Rarl, E. d. Bader offnet: Countag von 10 bis meiftere Rart Dollel, 9 Monate.

Familien-Anzeigen.

Veteranen- u. Landwehr-Corps Wiesbaden Bir erfüllen biermit bie traurige Bflicht,

uniere Mitglieder von dem Ableben des Kameraden, Herrn Andread Steimel, geziemend in Kennstais zu sehen. Die Beserdigung findet Samstag nachm. 31/4 Uhr vom Südsfriedhof statt. — Zusammenkunst 2 Uhr im Bereinslofal.

Ter Borstand. 5098

Kamilien = Anzeigen

jeber Art finben bie befte Berbreitung im

Wiesbadener General : Anzeiger

Mis Amteblatt ber Ctadt Biesbaben peröffentlicht ber Bicsbabener General Mngeiger in erfter Linie bie ftanbesamtlichen Rachrichten aus Biesbaben und Umgebung, weshalb man gewohnt ift, im Biesbabener Generals Angeig r auch alle Familien : Angeigen angezeigt gu finden.

Ifraclitifche Rultus

Sunagoge: Michelsberg. Gottesbienft in b. Sauptipnagage.

| Freitag: abends | 7.15 Hbr. |
|--------------------------------|------------|
| Cabbat morgens | 8.30 libr. |
| " nachmittags | 3.00 llbr. |
| " abends | 8,50 Hhr. |
| 2Sochentage morgens | 6,30 llbr. |
| " abends | 7.15 Hhr. |
| Die Gemeindebibliothef ift ge: | |

Rultusgemeinde. Sauptinnagoge: Friedrichftr. 25,

Mit Ifraelitifche

Greitag abends 7,30 llbr. Cabbat morgens 6.45 Hfr. " Muffaph 9.15 Hbr. nadmittags 4.00 Hbr. abenb8 8.50 Ubr. Bochentage morgens 6.30 Uhr. abenbs 7.15 Uhr.

Königl, Schauspiele

Bom 21. Juni bis 21. August Meibt bas Rgl. Theater Weries halber ges

Refideng-Theater.

Direttion: Dr. phil. D. Rauch. Fernfprech-Anichlug 49. Freitag, Den 6. Muguft abends 71/2 11hr:

Baftfpiel bes Berliner Baudeville, Enfembles Reubeit! Reubeit!

Der Floh im Ohr. (La Puce à l'Oreille). Schwant in 3 Aften von Georges

Jenber Originalinfgenierung bes Berliner Refibenge Theaters von Being Bolten: Baeders.

Biftor Emanuel Chandebife Leopold Saar (Trianons Theater, Berlin). Ranmonde, feine Frau

Ronftange Grobe (Stabt: Theater, Samburg). Better, Sans Marton, (Schaufpielhaus Samburg).

Carlos Somenibes be hiftangua, Alfred Debat, (Reues Theater, Berlin).

Lucienne, seine Fran Tilly Dellon (Reues Shauspielhaus, Berlin). Dottor Binache, Karl Jönsson (Kleines Theater, Berlin). n Journel, Sans Gelir (Trianon-Theater, Berlin). Romain Journel,

Augustin Ferailon, Wirt bes Hotels "Zum gärtlichen Kaier" Derbert Langhofer (Resideng-Theater, Berlin). Olympe, seine Frau Anna Hungar (Resideng-Theater, Berlin). Konftant Boche, Sausdiener im "Järllichen Kater" Eugenic, Sindenmäden Setti Blantenburg (Refi-

Baptift, ber frante Onfel Benno Berg (Aleines Theater, Berlin). Rugby, Alfred Bennewis (Schaufpielbaus, Leipzig).

Stephan, Diener bei Chanbebije, Albert Gliid (Reues Schaufpielhaus, Berlin).

Antoinette, Rochin, feine Frau, Zoni Unforge Frau, Toni Unforge (Schaufpielhaus, hamburg). Rad dem 1. und 2. Afte finben größere Baufen ftatt. Der Be-ginn der Borftellung, sowie der tedesmaligen Afte erfolgt nach dem 3. Glodenzeichen.

Kaffenöffnung 7 Uhr. Anfang 71/2 Uhr. Ende nach 1/10 Uhr.

Camstag, den 7. Muguft abends 71/2 libr: Gaftfpiel bes Berliner Baubeville Enfembles. Meubeit!

Liebesgewittter. (Un Coup de Foudre). Schwant in 3 Aften von geon Xanroff. Deutsch von Benno Jacobson.

Dolks = Theater. Raiferfaal. - Direttion Cans

Bilbelmy. Som 1. bis 31, August fleine Breife. Sperrfit 1 .N. Saalplat 50 3.

Freitag, ben 6. Anguft abenbs 8,15 116r. Bum 14. Male:

Die Ginquartierung. Boffe mit Gefang in 4 Aften von Starfe. In Ggene gefeht von Direftor Bilhelmh.

Grau Caroline Meier, Bitme eines Gewürgframers Runi Clement

Amanda, ihre Tochter Ottillie Grunert Marie, ihre Richte Gun Balben

Deinrich, ihr Bruber Arthur Rhobe Grib Frühauf, Sands iduhmacher Direftor Bilbelmp Frehmann Emil Römer

Botafchta Kleifa, Unteroffizier in einem ungar, Bufaren ergiement Gurt Duppel Gröblich, Dauswirt Georg Rud Gin Rachtwächter Gurt Röber Gin Schufterjunge Gugenie Jatobi Ort ber Sandlung : Gine fleine Brovingialftabt.

Beit : Gegenwart. denderungen in ber Rollen-befetung bleiben für ben Rot-fall borbehalten. Raffenoffnung 7.30 Uhr. Anfang 8.15 Uhr. — Ende nach 10 11hr.

Camstag, den 7. August abends 8.15 115r. 'Bum 3. Male, 100

Genoveva Pfatzgrafin am Rhein und ju Erier. hifterifches Bolfs : Schaufpiel in 6 Aufzügen von Ernft Raupach.

Walhalla = Cheater. (Reues Operetten . Theater) Direftion: Q. Rorbert.

Freitag, den 6. August abends 8 Uhr: Bunt 2. Male: Johann Der 3weite.

perette in brei Aften von Leo Stein und Rarl Lindau. Dufif von Ebmund Epiler. Beiter ber Borftellung: Diret. tor &. Rorbert. Dirigent: Rapellmeifter Marco Großtopf a. G.

Camstag, Den 7. Muguft abends 8 Uhr:

Bum 3. Male: Johann der 3weite.

Aurhaus zu Wiesbaden

Samstag, 7. August. Mail-coach-Ausflug 3,30 Uhr ab Kurhaus: Nerotal, Adamstal, Fasanerie, Chausseehaus, Kaiser - Wilhelms - Turm über Klarental zurück (Preis 5 Mk.).

Nachm. 4,30 Uhr: Abonnements-Konzert Leitung: Herr Ugo Afferni, städtischer Kurkapellmeister. I, Ouverture z. Op

"Die Felsenmühle" G. Reissiger 2. Three Dances

from Henry VIII. E. German Morris Dance. Shepherds Dance, Torch Dance.

Miserere aus der Oper ,Der Trou-badour, G badour, Ouverture z. Op. G. Rossini 5. Serenade enfantine

f. Streichinstrumente: 2 Oboen u. 1 Glocken-P. Bonnand ouvenir de Chopin, antasie E. Bekker

Fantasie 7. Carmen-Marsch G. Bizet-Beck.

Abends 8 Uhr:

Gartenfest.

8.30 Uhr: Konzert

des städtischen Kurorchesters. Leitung: Herr Ugo Afferni, städtischer Kurkspellmeister. PROGRAMM:

1. Ouverture z Op. "Stradella" F. v. Flotow 2. Russisch und

Spanisch M. Moskowski 3. Fantasie aus der Op. "Faust" C Ch. Gounod

4. Vorspiel z. Op. "Loreley" M. Bruch 5. Slavische Volksmelodie und Variationen aus

"Coppelia" L. Delibes 6. Sicilietta u. Tanz

der Fischermädchen F. v. Blon 7. Ouverture z. Op. Die Stumme von

D. F. Auber 8. Rêverie H. Vieuxtemps 9. Tambourin-Polka E. Waldteufel 10. Kriegsabentener.

Joh. Strauss. Galopp Grosses Feuerwerk. Programm

Knallraketen. Raketen mit Blitz,

 Königinraketen.
 Bombe mit Goldregen. 5. Bombe mit bunten Leucht-

Kugeln. 6. Zwei gegeneinanderlaufende Transparentstäbe mit sich kreuzenden verschiedenfarb. Lichterbogen, wechselndem Feuer und Farbenspiel, 7. Raketen mit Schwärmern

und Kometen. 8. Irisbomben.

9. Mosaikbombe 10, Der Kaleidoskopstern. Prachtstern aus stehenden und sich drehenden Brillantu. Farbenbränd, m. Zentral-lichtersonne u. Lichter-Um-Bufern.

11, Raketen mit Feuerschlangen

12. Polypenbombe.
13. Brillantbombe mit farbigen Buketts,

14. Grosse Brillantrosette aus sieben laufenden Brillantlichtersennen m. wechsein-dem Feuer und farbiger

Lichtergarnierung. 15. Raketen m. Perlschwärmern u. Silberregen.

16. Verwandlungsbombe mit zwei Buketts. 17. Palmbomben.

18. Ein Pudel, einen Stock apportierend. Bewegliche igur in Brillantlichterfeuer. Läuft vor- u. rückwärts über den Kurhausweiher.

19. Raketen verschiedener Versetzung. 20. Brillantbombe mit grünen

Sternen 21. Schwärmerbomben mit Sternschwärmern.

22. Grosse Front: Riesenfeuerregen in Goldfeuer m. Verwandlung in Silberfeuer u. Aufstieg weisser Feuerlillen. Grossartiges Effektstück m. blendend. Lichtererschein-

23. Brillantraketen mit Blitz u.

Silberschweifen 24. Bombe mit Teufelspfsifen. 25. Bombe mit Chrysanthemen.

Zwei sich begegnende Dampfschiffe mit bewegl. Schaufel - Rädern. Grosses 26. Zwel Dekorationsstück aus ca.3000 buntbrennend. Lichtehen.

27. Raketen mit langschwebenden Verwandlungssternen u. Lichterketten.

28. Brillantbombe,

29. Verwandlungsbombe mit drei Buketts. 30. Meteorbombe. 31. Verwandlungsbombe mit

vier Buketts. 32. Grosse Buntfeuerbeleuchtung der Fontane, der Insel

und des Parks. 33. Grosses Bombardement mit Sternschwärmer- und Bom-bettenbatterien, Feuertöpfen Leuchtkugel - Röhren, Aufstieg von bunten Leacht-kugeln, Feuerschlaugen und

Zwergbomben etc. 34. Zum Schluss: Ein Riesen Bukett von 200 Raketen mit bunten Leuchtkugeln und Brillantsternen.

Die hinteren Garten-Eingänge werden ab 8 Uhr des Feuerwerks wegen geschlossen. Gartenfestkarte 1 Mk. -

Abonnementskarten berechtigen zu Wandelhalle und Kurgarten nur bis 6,30 Uhr nachmittags. Bei ungeeigneter Witterung:

Abonnements-Konzert Stadt, Kurverwaltung.

Forthaus Waldeck

bei Rambad. Commerfrifde, 300 Dir. bod im Budenbodmalb am Tuge bes Rellerstopfes. 3immer mit voller Anfr. erb. Förfter Groß.(19249

Gin icones Bereinsfalden noch einige Tage frei. Romer berg 13. Georg Pfeiffer. 992

Bonder Reife gurnd Dr. Salfeld,

Burgfir. 6, Fernfpr. 561.

Abfallzucker junt Ginmaden folange Borrat Der Pid. 18 Pig.

D. Fuchs, Caataaffe 4/6. (5063

Junges Rindfteifd jum Rochen u. Braten Bib. 50 Bi. Gerner I. Qual. Rind. u.

Chienfieifch, nur bas Befte, Bib. nur 60 Bi. In Qual Ratbiteifd 68 Bi. Frifches Sadfteifch 60 Bi Brima Mettwurft Bib. 78 Bf. empfiehlt neuefter billigfter

Bleifch-Konfum nur 24 helenenftr. 24.

Seel Meibt Seel Mile Burftwaren gu ben alten Breifen.

Rindfleisch zum Kochen 45 Big. Rindfleisch zum Braten 48 Pfg. Prima Kalbfleisch jedes 5091 Pfd. 65 Pfg.

23 Bleichstraße 23 Birebad. Aleifd . Sonfum.

Bicebad. Fleifchhalle, hermannftr. 3. (18804 Prima Rindfleifd jum Rochen und Braten . . 30 Pfg. Bufte, Lenden,

Roafibraten . . 54 Bfg. Ba Cadfteifd 60 Pig. Ba Qadfteifd 70 Pig. In Qualität Ralbfteifd 70 Pig. 80 Pig.

Anton Siefer. 3 Bermanuftrage 3.

"Wirtschaft z. Lokomotive" Dotheimerftraße 146.



5081

Bu ber am Conntag, den S., Montag, ben 9., und Conntag, den 15. August, flattfindenden Kirchweihe in Dotheim ladet frol. ein Wilb. Schauss. Gur gute Speisen, Getrante u. Unterhaltung ift beitens Gorge getragen, 18988

Auf zur Kirchweihe nach Dotheim. Reftauration zur Wilhelmshöhe

bei Dogheim. 10 Din. v. b. Enbftation b. Elettr. Wiesbaben-Dogheim.

Tiroler Künftler Damen-Kapelle.

Conntag, 2 Uhr: Gartenfongert. 4 Uhr: Tang im großen abmechielnb Lougert mit Gelangsportragen Montag früh Borgügliche Kide mit Gesangsvorträgen. Montag früh 10 Uhr: Konzert. 4 Uhr: Tanz bei Bier, reinen Weinen, Kaffee. Borzügliche Kide mit gerösteten Enten und Sahnen. Gin verehrt. Bublitt, Freunde und Befannte von Wiesbaden und Umgegend labet freundl. cin.

I. V.: Donath.

Wiesbadener Militär-Verein

Samstag, den 7. d. M., abends 81 2 Uhr, im Bereinslofal, Belenenftrage 25

General-Versammlung.

11m gahlreiches Ericheinen bittet

Der Borftand.

P. S. Der Arieger: und Militarverein Biesbaden feiert am gleichen Tage im Gaale bes Rath. Wefellenhaufes fein

30. Stiftungefeft

wogu bie Mitglieder unferes Bereins famerabichaftl. eingelaben find, Bir bitten beshalb unfere Ditglieber, fich nach ber Berfamm: lung an biefer Geier, welche bei Bier ftattfinbet, recht jahlreich beteiligen ju wollen.

Mnjug : Dunfler Anjug. Bereinsabzeigen find angulegen.

Amtliche Anzeigen.

3 wangs verfteigerung

3m Wege der Zwangsvollstredung foll das in Biesh legene, im Grundbuche von Wiesbaden Innenbegirt Band ? Blatt Rr. 3508 jur Beit ber Gintragung bes Beifteigeren bermerfes auf den Ramen der Ehefrau des Badermon Bingent Urbas, Jojephine geb. Riemeher in Biesbate eingetragene Grundftud Glur 66 Rr. 286/21, groß 5,77 mit 5477,00 Mart Gebaubefteuernugungsmert;

a) Bohnhaus mit Berbindungsgang, Gritenhaus fin und hofraum,

b) Geitenhaus rechts mit Glafchenbierteller, Orenie ftrage Rr. 27; am 5. Oftober 1909, bormittags 31, 1 burd bas unterzeichnete Gericht an ber Gtrichtelte Bimmer 92r. 60 verfteigert werben.

Der Berfteigerungebermert ift am 8. Januar 1909 bas Grundbuch eingetragen.

Biesbaden, den 3. Auguft 1909.

Ronigl. Amtsgericht Mbil. 1

3wangsversteigerung.

Am 6. Oftober 1909, vormittags 9% Uhr, werben Gerichtsftelle Bimmer 60, die ben Eheleuten Spegereihandler Augebildelm in Dotheim gehörigen Liegenschaften in Dotheimer marfung:

1. a) Bohnhaus mit hofraum und hausgarten. b) Scheune und Stall,

Waichtude, Reugaffe 24, groß 2,21 a, mit 318 Dit & baubefteuernugungemert,

2. Sausgarten Reugaffe, groß 1,82 a, 3. Ader auf bem Steinfoppel, 19,33 a groß,

4. Weingarten auf bem Jubenfirich, 1,50 a groß, 5. 2 Alder in ben Untergarten und an ber furgen Bell, gufamme

1,28 a groß, 6. 3 Biefen an ber furgen Beil, gufammen 3 a 31 qm grei 6. 3 Miefen, Gauriffel, 2 Gem. gufammen 3 a 48 qu groi

öffentlich zwangsweise verfreigert. 2Bicsbaden, ben 3. Muguft 1909.

Roniglides Umtegericht, 9.

3wangsversteigerung.

3m Bege ber Zwangsvollftredung follen bie in Connenbers belegenen, im Grundbuche von Connenberg, Band 24, Blatt 67 gur Beit ber Gintragung bes Berfteigerungsvermertes auf ben Ram bes Schreiners Bilhelm Friedrich Bach und Frau Chriftiane at Bach in Connenberg Gefamigut eingetragenen Grunbfillde

165 1. Kartenblatt 6, Parzelle Rr. 49 1c. a Wohnhaus mit & raum b) hinterhaus, e) holgremife, Rambacherftrage Rr. 49 s, mit 21 27 qm und einem Gebäubesteuernugungswerte von 796 Dit.

2, Kartenblatt 6, Bargelle 60, Bieje, Caubirtsgarten,

am S. Ottober 1909, vormittags 91/2 Uhr, durch bes unio geidnete Bericht an Berichtsftelle Bimmer Dr. 60, verfteigert merbes Der Berfteigerungsvermert ift am 11. Juli 1909 in bes Grunde

buch eingetragen. Biesbaben, ben 3. Auguft 1909.

Ronigliches Amtsgericht Abt. 9.

Befanntmachung.

Samstag, den 7. August, nachmittags 3 Uhr, wird in Berfieigerungolotal Gelenenftraße 24: 1 Sefretar (Schreibilla Berfieigerungolotai Bereitergetag. Barjablung verfteigert. Bellziebungsbeamter.

Befanntmachung.

Forderungen, die gegen bas Bauburcatt des ben ftorbenen herrn Architeften L. Euler, geltend gemate werden, find dem unterzeichneten Anwalt als Beauftrages der Erben Euler bis gum 10. August be. 36. eingureichen

Dr. Fritz Bickel, Rechtsanwalt, Adelheidftrage 28.

Pre ibant. Camstag, morgens 7 Uhr, minderwert. Fleisch von 2 Ochfen (50 Bfg.), 3 Rinbern (50 Bfg.), 1 Bullen (40 Bfg.), 1 Leijchhandlern, Meigern, Burfibereitern ift bet Geweinsfleife (40 Bfg.) Fleijchhandlern, Meigern, Burfibereitern ift bet Geweinsfleife Freibankfleifc verboten. Gaftwirten u. Koftgebern nur mit Genehmigung ber Polizeibehörde gestattet. Etadt. Schlachthof. Berwaltung. (506)



19262

Apfelund Beeren-Kelterei Fritz Henrich

Wiesbaden

Telephon 1914

Blüderftraße 24 Telephon 1914 Reflereien : Bluderftrafe 24 und Schwalbaderftraft 7. Empfehle für Familienfeftlichteiten meinen

la. Speierling.Apfelwein, fowie Diverfe Beeren und Mheinweine en gros und en defall. Preisliften und Broben gerne ju Dienften. Berfand nach auft



"König der Tafelwässer."

General -Vertretung für Wiesbaden und Umgegend: Fritz Mack, Riehlstrasse 15a, Tel. 6633.